

Stockenboi



37. Jahrgang, Dezember 2016, Folge 112 • www.stockenboi.at • E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at

Frohe Weihnachten

und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2017

*...wünschen allen GemeindegängerInnen und Gästen
die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten!*



Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!



Inzwischen ist schon wieder Weihnachten! Ein paar Tage noch, dann steht die Uhr wieder auf null. Noch ist es aber nicht so weit.

Freuen wir uns auf die nahenden Weihnachten und den Jahreswechsel, Zeiten, die bei uns traditionell mit Besinnlichkeit sowie Rück- und Ausblicken verbunden sind. Wo stehen wir, was ist uns wichtig? Was haben wir geschafft, was wollen wir noch erreichen? – Fragen, die wir uns stellen, wenn wir Bilanz ziehen. Das möchte auch ich, in gewohnter Manier, an dieser Stelle tun.

Auch in diesem Jahr wurde uns wieder viel abverlangt, letztendlich aber haben wir es gut gemeistert. Wir sind aus eigener Kraft handlungsfähig und haben unsere Zukunft noch selbst in der Hand. Das ist in Zeiten wie diesen erfreulich und doch einigermaßen beruhigend. Zwar ist auch unsere Gemeinde nach wie vor durch Kosten stark belastet, was es zwangsläufig notwendig macht, uns auch künftighin auf das Wesentliche zu beschränken.

Dennoch kann ich als Bürgermeister fast ohne Vorbehalte sagen: Wir dürfen zuversichtlich in die Zukunft schauen. Es ist wichtig, auf Vergangenes zurückzublicken. Noch wichtiger aber ist es, bei einer Bilanz den Blick auf kommende Aufgaben zu richten. Wie wir wissen, sind viele Probleme in unserer Gesellschaft umfangreicher geworden. Dazu kommt, dass wir auch mit höheren Risiken fertig werden müssen als vielleicht noch die Generation unserer Väter. Das gilt für viele Bereiche, auch für den Energiebereich. Nicht erst seit kurzem ist es ein Gebot der Stunde, erneuerbare Energie zu nutzen und nicht erst seit kurzem liegt auch unser Augenmerk darauf, das zu tun. Mit dem Bau des Wasserkraftwerks Gassen liegen wir voll auf dieser Linie. Es mag ein wenig irritiert haben, dass sich die Phase der Vorbereitung und Planung ziemlich lange hingezogen hat. Doch mit blauäugigem Optimismus allein zu Werke zu gehen, ist bei einem Vorhaben dieser Größenordnung wohl nicht die richtige Methode. Dieses Kraftwerk ist eine langfristige Investition in die Zukunft und wird in der Lage sein, mehr als den gesamten Energiebedarf der Gemeinde zu decken. Ich danke allen, die sich von Anbeginn an diesem Projekt mit Augenmaß und praktischer Vernunft gewidmet haben. Ich bitte alle StockenboierInnen auch weiterhin um Verständnis, wenn die Baumaßnahmen mit Beeinträchtigungen wie Lärm, Umwegen und Wartezeiten verbunden sind.

Auch für das Bildungszentrum Stockenboi hat die Zeit der Werkleute, der Maurer und Zimmerleute, Installateure und Elektriker, um nur einige zu nennen, längst begonnen. Mit beträchtlichem Aufwand wird renoviert, saniert und modernisiert. Jahrelang mussten wir wegen der unzulänglichen Raumsituation in unserem Kindergarten mit mancherlei Zwischenlösungen fertig werden. Mit den neuen Räumlichkeiten, die nach den Weihnachtsferien zur Verfügung stehen werden, können wir nun endlich den jahrelangen Nachholbedarf auf diesem Gebiet decken.

Alle unsere Bemühungen haben letztlich nicht gereicht, um eine Schließung der VS Stockenboi zu verhindern. Damit macht eine mit Personal- und Sachausstattung bestens bestückte Schule leider ihre Pforten zu.

Die Sicherheit ist immer ein Thema: Sie ist etwas, worauf alle unsere Bürgerinnen und Bürger Anspruch haben. Im Wissen darum werden wir auch künftig den Verbauungsmaßnahmen im Bereich der Wildbäche und der Sanierung des ländlichen Wegenetzes größtes Augenmerk schenken.

Bei all unseren Bemühungen muss aber auch gesagt werden: Selbst die Technik und all der technische Fortschritt der letzten Jahrzehnte können uns letztlich nicht hundertprozentig schützen. Kleine Mängel, Verschleiß, Systemausfälle, aber auch widrige Wettereinflüsse sind in der Lage, alle unsere Anstrengungen zu durchkreuzen.

Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!

„Leistung allein genügt nicht, man muss auch jemanden finden, der sie anerkennt.“

Dem kann ich nur zustimmen. Den Menschen, die tatkräftig mitgeholfen haben, ob in klassischen oder neuen Feldern, gilt mein Dank. Besonders danken möchte ich dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im handwerklichen Dienst und in der Wirtschaft, den Vereinen und allen ehrenamtlich Tätigen.

Es wäre wünschenswert und schön, wenn wir auch künftig gemeinsam um die Entwicklung unserer Gemeinde ringen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die „Gemeindebühne“ inzwischen verlassen haben und in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind, möchte ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich danken. Es ist nun ein stark verjüngtes Gemeindeforum, das sich in den kommenden Jahren mit Können und Tatkraft um die Belange der Bürgerinnen und Bürger kümmern wird.

Euch allen, liebe Stockenboierinnen und Stockenboier, wünsche ich ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr, ganz im Sinne Goethes, der da sagt:

**„Das neue Jahr sieht mich freundlich an,
und ich lasse das alte mit seinem Sonnenschein und Wolken ruhig hinter mir.“**

Euer Bürgermeister



Neue Gemeindehomepage

Über die Sommermonate haben wir am Aufbau und an den Inhalten unserer Gemeinde-Homepage gefeilt und diese komplett überarbeitet. Die Informationen für unsere Bürger werden seit Herbst in einem neuen Design dargestellt. Viele beliebte Inhalte wie die Gemeindezeitung, Webcam, freie Baugründe und Wohnungen sind erhalten geblieben, einige neue sind hinzugekommen. Wir hoffen, eine informative und interessante Plattform für unsere Gemeindebürger und Besucher geschaffen zu haben und euch mit Informationen versorgen zu können.

Neugierig geworden? Besucht doch unsere neue Homepage unter www.stockenboi.at!

Wir sind stolz auf den Veranstaltungsreichtum in unserer Gemeinde und befüllen gerade den Veranstaltungskalender. **Solltet ihr auch eine Veranstaltung oder einen Vortrag anzukündigen haben, könnt ihr uns das gesamte Jahr über die Informationen (bitte mit Bild oder PDF) unter stockenboi@ktn.gde.at zukommen lassen.**

Gerne führen wir auch **alle Betriebe und Vermieter** auf unserer Homepage an. Wir haben damit bereits angefangen – sollten wir jemanden vergessen haben, bitte um kurze Rückmeldung am Gemeindeamt.



Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer neu im Gemeinderat



Gemeinderat Peter Kapeller hat auf die weitere Ausübung seines Gemeinderatsmandates verzichtet. Der Bürgermeister als Gemeindevorstand hat Frau Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer nach den Bestimmungen der Kärntner Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlordnung auf das frei gewordene Gemeinderatsmandat berufen. Sie wurde in der Oktobersitzung vor dem Gemeinderat feierlich angelobt.

Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer war schon als Ersatzmitglied im Gemeinderat tätig und übernimmt nun auch weitere Funktionen, die Peter Kapeller bekleidet hat. Sie wird Ersatzmitglied im Gemeindevorstand für den ersten Vize-

bürgermeister Markus Ressi, Mitglied im Ausschuss für Kultur, Sport und Vereinswesen sowie Mitglied im Ausschuss für Agrar und Umwelt. Der Bürgermeister wünschte der neuen Gemeinderätin für ihre Aufgaben alles Gute. Dem scheidenden Gemeinderat Peter Kapeller sprach er Dank und Anerkennung für seine langjährige Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit aus. Peter Kapeller setzte sich als Obmann der Agrarausschusses wesentlich für das Zustandekommen von Förderaktionen wie Kalkungen, Anschaffung von Viehanhänger und dergleichen ein.

Damit wurde der weibliche Charme im Gemeinderat auf ein Drittel angehoben.



Wir wünschen unseren Kunden und Freunden fröhliche Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen!



rohr-bau
baugesellschaft m.b.H.

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Erich Heilinger – im Unruhestand

Die Verjüngungskur beim Gemeindepersonal geht hurtig weiter. Nachdem wir in den letzten zwei Jahren gleich vier Pensionierungen in unserer nicht allzu großen Mannschaft verkraften und entsprechenden Ersatz finden mussten, verlässt uns mit Erich Heilinger ein weiterer, sehr wertvoller Mitarbeiter in Richtung Ruhestand. Erich war seit rund drei Jahrzehnten in einem Atemzuge mit der Gemeinde Stockenboi zu nennen – jedoch als Mandatar, vom Ersatzgemeinderat bis hin zum Vizebürgermeister.

Nachdem die ADEG-Zentrale in Spittal zu Weihnachten 2013 ihre Pforten schloss und die Mitarbeiter vor die Alternative stellte, irgendwohin nach Niederösterreich in die neue Zentrale mit zu übersiedeln oder den Betrieb zu verlassen, kam Erich 57-jährig über das Arbeitsmarktservice zu uns. Für ihn war das – wie er öfter sagte – ein höchst interessanter Wechsel vom Dienstgeberver-



treter auf die Seite des Arbeitnehmers. So lernte er beide Seiten in der Praxis kennen. Er war aber sehr dankbar für die Möglichkeit, die letzten Berufsjahre

in der Gemeinde Stockenboi zubringen zu können.

Erich Heilinger arbeitete sich sehr schnell ein. Musste das auch, weil seine Vorgänger ihn nur kurze Zeit begleiteten, ehe sie sich selbst in die Pension verabschiedeten. Seiner Genauigkeit, seinem eisernen Willen, ja seiner Hartnäckigkeit ist es wohl zu verdanken, dass er „seine Kläranlage“ im Eilzugstempo bestens im Griff hatte. Da konnte ihm auch die Landesaufsicht nur Anerkennung zollen. Er konnte aber auch für alle anderen Arbeiten herangezogen und überall selbständig eingesetzt werden.

Lieber Erich, wir sagen dir Danke für deine gewissenhaften Dienstleistungen und wünschen dir nun eine etwas erholsamere Zeit im Kreise deiner lieben Familie. Denke an die Arbeit in der Gemeinde nur noch dann, wenn du von uns vielleicht einmal gerufen werden solltest!



Kläranlage Zlan wird modernisiert

Die Kläranlage Zlan wird in den nächsten Monaten dem Stand der Technik angepasst, um einen weiteren Betrieb für 15 Jahre sicherzustellen. Gleichzeitig sollte damit auch die Betreuungsarbeit erleichtert werden. Unser Mitarbeiter wird nicht mehr jeden Tag – vor allem am Wochenende – zu Wartungsarbeiten in die Anlage gehen müssen.

Mit den Bauarbeiten zur Kanalisation Zlan wurde im Jahr 1979 begonnen, als die Abwasserreinigung speziell im ländlichen Raum landauf, landab noch kein Thema war. Die häuslichen Abwässer aus den ersten Ortsteilen wurden bereits im

gleichen Jahr eingeleitet und die Arbeiten im Folgejahr abgeschlossen. Zlan verfügte damals über eine der ersten biologischen Abwasserreinigungsanlagen im Mittelkärntner Raum.

Der Zahn der Zeit und ständig steigende gesetzliche und technische Anforderungen bedingen aber nun eine Adaptierung dieses „Werkels“. Mit den Arbeiten soll im Frühjahr 2017 begonnen werden. Aufträge wurden an die Firmen Piplan (Stahlbauarbeiten), GF-TEC (IDM und Steuerung), Huber (Rechenanlage), Moser (Dachdecker) und Swietelsy (Bau- und Straßenarbeiten) vergeben. Die Pla-

nung wurde unserem einheimischen Zivilingenieurbüro DI Pinter übertragen.

In diesem Zusammenhang dürfen wir wieder einmal daran erinnern, dass der Kläranlage nur häusliche Abwässer zugeführt werden dürfen!

Keinesfalls dürfen Stoffe eingebracht werden, die biologisch nicht abbaubar sind, wie Fette (z. B. Frittierfett), Öl, Blut, Milch, Pflanzenschutz- oder -bekämpfungsmittel usw.

Die Entsorgung von Altfett und Speiseölen aus den Haushalten kann kostenlos im Recyclinghof der Gemeinde Stockenboi bei der Firma Seppel erfolgen. Öffnungszeiten: Jeden Freitag von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Die Abwasserreinigungsanlage und auch das Kanalnetz wurden ausschließlich für häusliche Abwässer, d. s. menschliche Fäkalien, Abwasch-, Wasch- und Duschwässer, geplant und errichtet.

Wir ersuchen Sie höflich, diesen Aufruf ernst zu nehmen, wenn der Bestand der Anlage auf längere Zeit gesichert sein soll. Höhere Betriebskosten oder Investitionen würden nicht nur eine Erhöhung der Kanalbenützungsgebühren sondern auch die Einhebung von Nachtragsbeiträgen rechtfertigen.

Allen Stockenboiern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!

Wer mit Qualität plant
DI Pinter ZT-GmbH

Ingenieurkonsulent für Bauwesen



Tragail 7 • A-9713 Zlan • Stolberggasse 35/19 • A-1050 Wien
Tel: 047 61 29 900-00 Fax 10 Mobil: 0664/38 42 616
Web: www.pinter-zt.at e-mail:office@pinter-zt.at

Kanalbau geht weiter

Neben der Anlage in Zlan betreibt die Gemeinde Stockenboi derzeit eine weitere Kläranlage in Aichach. Für die Ortschaften Tragail, Ziebl, Mauthbrücken und Hohegg wurden seit dem Jahr 2001 Kanalnetze errichtet. Die Abwässer werden in die Verbandsanlage des Wasserverbandes Unteres Drautal eingeleitet. Eine Anlage für das Gebiet am Weißensee ist zur wasserrechtlichen Genehmigung eingereicht. Für weitere Gemeindebereiche mit geschlossener Siedlungsentwicklung über 50 Einwohnergleichwerte wird der Ausbau in den nächsten beiden Jahren weiter voranzutreiben sein.

Mit 22. Dezember 2015 ist die Frist für die Errichtung und Inbetriebnahme von Abwasserreinigungsanlagen nach dem Stand der Technik für Bereiche kleiner als 2000 EW ausgelaufen. Nun wurde diese Frist mit Landesgesetz 58/2016 bis vorläufig 22. 12. 2018 verlängert. Dies dürfte auch Ausfluss einer Resolution des Gemeinderates vom Herbst 2015 sein. Damit wird jenen Gemeinden, die gerade dabei sind, in den verordneten Entsorgungsbereichen Kanalisationsanlagen zu errichten, die Möglichkeit gegeben, dies in einem gesetzlichen Rahmen zu tun.

Der Gemeinderat beschloss dazu einstimmig, zunächst einen Planungsauftrag für die Ortschaften Stockenboi und Gassen gesamt an die Planergemeinschaft DI Pinter/DI Kronawetter zu vergeben. **Erste Vorarbeiten wie Vermessungen für die Trassierung werden bereits geleistet. Dazu werden auch Privatgrundstücke betreten werden müssen. Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihr Verständnis. Sobald konkretere Unterlagen vorliegen, wird die betroffene Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung eingeladen werden. Zu rechnen ist damit im ersten Quartal 2017.**

Eindrucksvoll: Das Reformationsjubiläum 2017

Bacher Reisen begibt sich auf Spurensuche zu den Originalschauplätzen von Martin Luther nach Erfurt, Wartburg, Eisleben, Wittenberg



© Shutterstock

Im Jahr 2017 wird 500 Jahre Reformation gefeiert. Martin Luther und die Reformation prägen die mitteldeutsche Kulturlandschaft in eindrucksvoller Weise. Das Reformationsjubiläum ist der passende Anlass, diese faszinierende Region näher kennenzulernen: Besucht wird das einstige Luther-Kloster in Erfurt, Luthers Geburtsstadt Eisleben und seine jahrelange Heimatstadt Wittenberg sowie Leipzig.

Reisetermine:

Mittwoch, 22. März bis Sonntag, 26. März 2017

Sonntag, 3. September bis Donnerstag, 7. September 2017

Im Reisepreis sind Busfahrt im Bacher-Luxusreisebus, 4 Übernachtungen mit Halbpension sowie viele Besichtigungen und Führungen beinhaltet. Die Sonderausstellung Luther auf der Wartburg sowie in Wittenberg ist erst ab Mai geöffnet und daher im 1. Termin noch nicht inkludiert.

Reisepreis 22. – 26. März: Euro 615,- p.P. / DZ

Reisepreis 3. – 7. September: Euro 630,- p.P. / DZ

Detailinformationen: Bacher Reisen, Tel. 04246/3072

REISETIPPS 2017



11. bis 17. Februar
Mandelblüte auf Sizilien € 960,-

16. bis 17. Februar
Therme Erding (Semesterferien) € 220,-

17. bis 19. März
300 Jahre Maria Theresia Wien € 330,-

18. bis 22. März
Ligurische Impressionen € 550,-

22. bis 26. März
**Reformationsjahr 2017:
Erfurt, Wartburg, Eisleben,
Wittenberg, Leipzig** € 615,-

23. bis 26. März
Saisonöffnung „Die Marken“ € 395,-

25. bis 31. März
Wandern auf Mallorca € 1.299,-

10. bis 14. April
Osterreise Umbrien € 480,-

11. bis 12. April
Ostern im Legoland € 225,-

17. bis 23. April
Sardiniens Süden € 925,-

22. bis 25. April
Zauberhafte Cinque Terre € 399,-

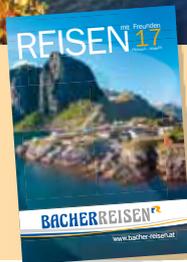
25. bis 29. April
Wanderparadies Kvarner Bucht € 525,-

27. April bis 2. Mai
Tulpenblüte in Holland € 950,-

Die angeführten Preise gelten jeweils pro Person, bei Mehrtagesfahrten im DZ (EZZ auf Anfrage).

Neuer Reisekatalog Frühling & Sommer

Der neue Katalog mit vielen weiteren Flug-Rundreisen ist da. Sie finden darin all unsere: Buserlebnisreisen, Wander- & Radreisen, Kulturreisen, Bade- und Wellnessreisen. **Katalog gerne kostenlos anfordern!**



BACHERREISEN

9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ☎ 04246 / 3072 - 0
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

ALLE REISEN DIESER WELT

Sie suchen individuelle Hotels, Flugreisen, Rundreisen? Das Bacher Reise-Team bietet eine perfekte Reiseberatung für jeden Urlaubswunsch.



Faszinierender Norden

Bei unseren beliebten Flug-Bus-Reisen ist der Bacher Luxusreisebus im Juni & Juli im Hohen Norden stationiert.

3. bis 9. Juni:
Fjordträume Norwegens € 1.450,-

17. bis 24. Juni:
Lofoten & Vesteralen € 1.850,-

15. bis 22. Juli:
Nordkap & Lofoten € 1.850,-

Detailprogramm unter www.bacher-reisen.at



Vorgezogene Baumaßnahme

Derzeit wird die Druckrohrleitung für das Kraftwerk in Gassen errichtet. In diesem Zuge bietet es sich an, die Transportleitung für die Kanalisation Gassen teilweise mit zu verlegen. Betroffen davon wären die Abschnitte Ronny Platzer bis Harald Grillenberger und Kerschbaumerbrücke bis Aldermarsäge. In diesem Abschnitt sind insgesamt vier Pumpwerke zu errichten. Es handelt sich um etwa 800 lfm. Die Kosten liegen unter € 100.000,00, womit nach dem Bundesvergabegesetz und Anbotslegung eine Direktvergabe an die Firma Rumpf Bau GmbH möglich war. Durch die Mitverlegung in der Druckrohrleitungskünette ergeben sich Synergieeffekte, welche durch keinen Wettbewerb erreicht werden könnten. Der Auftrag dazu wurde vom Gemeindevorstand in seiner letzten Sitzung vergeben, weil die Dringlichkeit einen GR-Beschluss nicht mehr zuließ.

Diese Arbeiten werden als vorgezogene Baumaßnahme zum Kanalbauabschnitt Gassen mit diesem förder technisch abgewickelt werden.

Tagesskipässe für Kinder und Jugendliche am Goldeck

Die Gemeinde ermöglicht auch in dieser Wintersaison Kindern der Jahrgänge 2002 bis 2010 und Jugendlichen der Jahrgänge 1998 bis 2001, die den Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, wieder vergünstigte Tagesskipässe für das Schigebiet Goldeck. Ein entsprechender Ausweis, der sie zum Bezug der vergünstigten Tagesskipässe an den Kassen der Goldeck Bergbahnen berechtigt, kann bei der Gemeinde angefordert werden. Die Gemeinde leistet dazu pro Saison einen Beitrag bis zu € 1.000,-.

Für die Wintersaison 2016/2017 gelten folgende Tarife:

Altersgruppe:	Normaltarif	erm. Tarif	Gde.-Beitrag	Selbstbehalt
Kinder	19,50	12,00	3,00	9,00
Jugendliche	32,00	20,00	6,00	14,00

A1-Handymast Zlan – Baubewilligung nicht rechtskräftig

Baubewilligung war zu erteilen, da alle rechtlichen Voraussetzungen vorlagen und auch die Entscheidungsfrist zu Ende ging. Alles andere wäre Missbrauch der Amtsgewalt.

In der letzten Ausgabe haben wir die Situation vom rechtlichen Standpunkt her sehr ausführlich beleuchtet, mit dem Abschlussatz, „es sei denn, der Antrag wird zurückgezogen.“

Nun – der Antrag wurde erwartungsgemäß nicht zurückgezogen, die Baubehörde war von Gesetzes wegen verpflichtet, die Baubewilligung zu erteilen.

Dagegen wurden rechtzeitig Rechtsmittel eingebracht, welche sich derzeit im Prüfverfahren befinden. Als Berufungsbehörde nach geltendem Gemeindeorganisationsrecht wird sich damit der Gemeindevorstand als Kollegialorgan in Behördenfunktion zu beschäftigen haben. Gemeindevorstandsbescheide können beim Landesverwaltungsgericht bekämpft werden und schließlich vor dem Verwaltungs- oder Verfassungsgerichtshof „landen“.

Abseits der Behördenfunktion ist die Gemeinde als Grundeigentümer aber

auch in privatrechtlicher Hinsicht involviert. Bekanntlich hat der Gemeinderat schon im Jahr 2014 mit einstimmigem Beschluss einem Bestandsvertrag zur Errichtung dieser Infrastruktureinrichtung zugestimmt. Nun hat eine Gemeinderatsfraktion den Antrag eingebracht, den Vertrag einseitig aufzulösen und damit die Grundlage für eine Baubewilligung zu entziehen. Dieser Antrag erhielt nach umfangreichen Debattenbeiträgen im Gemeinderat keine Mehrheit, da die finanziellen Folgen und Nachteile für die Gemeinde nicht absehbar sind.

Baggerung Kelag-Stausee

Der Speicher Wiederschwing, wie unser Stausee genannt wird, soll im Jahr 2017 an gewissen Stellen von Ablagerungen geräumt werden. Das verlangt die Staubeckenkommission. Ungefähr 30.000 m³ von insgesamt ca. 250.000 m³ Material sollen über einen Saugbagger entnommen und verdünnt über den Weißenbach in die Drau gespült werden. Die Verdünnung beträgt 60 l/s Saugmaterial zu ca. 1500 l/s Wasser. Die Arbeiten sollen in jedem Fall in der Frostperiode bei Standfestigkeit der Uferböschungen durchgeführt werden. Sie werden ca. 8 bis 10 Wochen dauern. Gleichzeitig wird eine Stollenüberprüfung zum KW Kamering stattfinden. Dazu ist noch die behördliche Bewilligung nach dem Wasser- und Naturschutzrecht einzuholen.

Spende für Afritz

Die verheerenden Murenabgänge in der Gemeinde Afritz am See haben hohe Sachschäden verursacht. Auch wenn das Budget keine „großen Sprünge“ zulasse, so soll damit dennoch Solidarität für unsere Bezirksgemeinde bekundet werden. Finanzkräftige Gemeinden wie Weißensee oder Finkenstein geben nach unseren Informationen jeweils € 5.000,00. Die Nachbargemeinde (und ehemals Teilgebiet der Gemeinde) Feld am See hat eine Spendenaktion mit einem Erlös von € 35.000,00 ins Leben gerufen.

Der Gemeindevorstand fasste den einstimmigen Beschluss, für die Opfer der Katastrophe in Afritz einen symbolischen Betrag von € 1.000,00 (eintausend Euro) zu spenden.

Neue Tragkraftspritze der FF Stockenboi

Bei einer Übung der FF Stockenboi im Jahr 2015 hat die 26 Jahre alte Tragkraftspritze beschlossen, ihre Dienste einzustellen. Aus diesem Grund wurde eine neue Tragkraftspritze Type „FOX TS12“ angeschafft. Die Finanzierung des neuen unabkömmlichen Werkzeuges unserer Feuerwehr konnte wie folgt aufgestellt werden:

Einnahmen	Betrag
Landesbeitrag	€ 3.900
Beitrag NSH-Verein	€ 10.000
Gemeindemittel oHH	€ 1.460
Summe	€ 15.360



Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Stockenboi bedankt sich herzlich für die großzügige Unterstützung durch den Natural-Selbsthilfeverein. Am 18. November 2016 fand ein Dankessen mit dem Vorstand des NSH-Verein mit einer ausführlichen Präsentation und einer technischen Einführung der neuen Pumpe in den Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses statt.



Die „FOX TS12“ wird beim nächsten Tag der offenen Tür der FF Stockenboi der Öffentlichkeit präsentiert.



Nachmittagsbetreuung 2016/2017

Die Nachmittagsbetreuung wird im laufenden Schuljahr wieder nach dem Modell des Vorjahres mit der Arbeitsvereinigung der Sozialhilfeverbände Kärntens (AVS) zu den gleichen Bedingungen durchgeführt. Es gibt heuer 15 Anmeldungen.

Unterstützung Grünspan



Die derzeitige Förderperiode für die Plattform für Kunst und Kultur im Drautal – Grünspan – läuft mit Ende dieses Jahres aus. Waren bisher Förderanträge an den Bund erst im darauffolgenden Frühjahr einzubringen, so sind diese jetzt bereits im Herbst zu stellen. Dazu bedarf es u. a. auch der Zusagen der Gemeindeförderungen. Es wird erwartet, dass sich die Gemeinden Paternion, Ferndorf, Weissenstein und Stockenboi auch weiterhin zu diesem Projekt bekennen und bereit sind, einen Beitrag zu leisten. Dieser beträgt € 1,- pro Einwohner – für Stockenboi somit ab 2017 € 1.650,-.

Dies sei auch ein Zeichen des Zusammenhaltes der Gemeinden im Drautal. Dieser Zusammenhalt werde auch in anderen Bereichen erwartet.

Der Verein hat ein Jahresbudget von € 33.800,-, wovon die Gemeinden einen gemeinsamen Betrag von € 13.000,- aufbringen.

Neues Gemeinde-Fahrzeug



Unser guter alter VW Type 70D-Pritsche hat nun wohl endgültig seine Schuldigkeit getan. Für die Erlangung der Prüfplakette gemäß § 57a KFG wären umfangreiche Instandsetzungen und Reparaturen notwendig. Größere Kostenverursacher wären Erneuerung der Radwelle, Nachschalldämpfer, Holme einschweißen, neue Reifen, Zylinderkopf, Getriebe mit Kupplung u. u. u. gewesen. Wenn man sich das Alter des Fahrzeuges anschaut, ist das auch nicht sehr verwunderlich. Die Erstzulassung erfolgte am 16. 6. 1993 (vor 23 Jahren) durch die ADEG Österreich. Auch die Gemeinde Stockenboi hat das Fahrzeug bereits seit fast 13 Jahren in Benützung.

Neu angeschafft wurde nun ein **Caddy Kastenwagen Entry TSI EU6 3-türig**, Modell SAABF2KE, 84 PS/62 KW, 5-Gang-Schaltgetriebe, Anhängervorrichtung, Kühler verstärkt, Dachreeling. Dieses Neufahrzeug sollte nun wieder 15 bis 20 Jahre seine Dienste leisten.

Bildungszentrum Stockenboi in Zlan



Die Sanierung unserer Volksschule in Zlan und die Erweiterung des Kindergartens gehen mit großen Schritten in die Zielgerade! Am 20. September 2016 hat die Schule für die Zlaner Volksschulkinder mit der geplanten Verspätung von einer Woche begonnen. Der Kindergartenbetrieb konnte ebenfalls pünktlich starten. Baustelle und Schulbetrieb gemeinsam, auch das ist möglich. Parallel haben Schüler, Lehrer, unser Kindergar-



tenteam und Bauarbeiter ihre Leistungen erbracht. Parkplatzmangel und auch weitere Wege in die Räumlichkeiten des Kindergartens wurden im vergangenen Herbst gut gemeistert.

Derzeit werden im Bereich der neuen Gruppenräume des Kindergartens und im Erdgeschoß der neuen gemeinsamen Mitte des Bildungszentrums die letzten Innenausbaumaßnahmen gesetzt. Die letzten Wochen vor Weihnachten gehören den Professionisten. Maler, Fliesenleger, Bodenleger, Tischler, Installateur und Elektriker bemühen sich, alle beauftragten Leistungen fristgerecht umzusetzen. Nach aktuellem Stand werden alle Räumlichkeiten ab Mitte Jänner 2017 fertiggestellt sein. Die dringend erforderlichen Einrichtungsgegenstände wurden bereits bestellt und sollen ebenfalls pünktlich eintreffen. Die Restarbeiten und die Außenanlagen werden im Jahr 2017 fertiggestellt.



lichen Einrichtungsgegenstände wurden bereits bestellt und sollen ebenfalls pünktlich eintreffen. Die Restarbeiten und die Außenanlagen werden im Jahr 2017 fertiggestellt.

Weitere Aufträge im Bildungszentrum:

Seit der letzten Gemeinderatssitzung hat der Gemeindevorstand folgende weitere Auftragsvergaben beschlossen:

Gewerk	Firma
Elektrogeräte	Firma Miele
Einrichtung Kindergarten	Firma Eibe
Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	Firma Klötzl



Besondere Geschenke für besondere Menschen

Sie suchen das passende Geschenk für einen lieben Menschen – dann sind Sie bei papiergenuss in Feistritz/Drau genau richtig.

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2017!



Barbara Chiarabilli mit ihren Mitarbeiterinnen Tina Weissenberger und Michaela Nageler bietet ein umfangreiches Sortiment an besonderen Köstlichkeiten und Geschenksideen.



Unsere Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 7.15-12.30 Uhr und 14.00-18.30 Uhr, Sa: 8.00-12.30 Uhr
Villacher Str. 40, 9710 Feistritz/Drau, Telefon: 04245 / 51 519 oder 0676 / 58 26 179, www.papiergenuss.at

Verbauungsmaßnahmen am Mühlgraben abgeschlossen



Die Wildbach- und Lawinerverbauung ist in unserer Gemeinde seit dem Jahrhundertereignis im Jahre 1983 nachhaltig arbeitender Dauergast. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den fleißigen Mitarbeitern mit ihren Bauleitern in allen Ebenen.

Seit 2012 wird einer der „wilderer“ Seitengraben des Weißenbaches – der Mühlgraben in Unteralm – ausgebaut und im heurigen Jahr abgeschlossen. Eine Kollaudierung hat am 14. Dezember 2015 stattgefunden. Das gegenständliche



Kollaudierungsoperat wurde durch die Sektion Kärnten der Wildbach- und Lawinerverbauung fachlich und formal geprüft. Die Schutzmaßnahmen befinden sich in einem übergabefähigen Zustand und die genehmigten Kreditmittel sowie die eingezahlten Interessentenbeiträge wurden widmungsgemäß verwendet und ordnungsgemäß abgerechnet. Den behördlichen und förderungsrechtlichen Genehmigungen in Verbindung mit den geltenden technischen Richtlinien wurde entsprochen.



Es wurden folgende Bauwerke errichtet:

Hauptgraben

2012: Sohlgurte in Grobsteinschichtung/ Beton (GSS/Beton) sowie 5 Stück Betonsperren incl. bewehrter Vorfeldsicherung in GSS/Beton

Linksufriger Seitengraben

2010/2011: 25 Stück doppelwandige Holzkästen
2012: 1 Stück doppelwandiger Holzkasten

Entwässerungen rechtsufrig

2010/2011: 165 lfm. Hauptgerinne
49 lfm. Nebengerinne
3 Stück Sammelschächte inkl. Einleitung von Sammel- und Drainageleitungen

2012: 282 lfm. Drainageleitungen
299 lfm. Sammelleitungen inkl. 6 Stück Sammel- bzw. Kontrollschächte

2013/2014: 5 Stück Sammelschächte
124 lfm. Drainageleitungen
121 lfm. Sammelleitungen
27 lfm. Spitzgrabengerinne

Kosten

bei Projektgenehmigung: € 925.000,-
genehmigte Kostenerhöhung: € 47.900,-
€ 972.900,-

Kostenaufbringung

Bund	63 %	€ 612.927,-
Land Kärnten	18 %	€ 175.122,-
Gemeinde Stockenboi	19 %	€ 184.851,-



Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

- Neubau • Renovierung • Kleinbaustellen
- aus einer Hand • schlüsselfertig • Fixpreis

www.gmbau.com 9710 Feistritz/Drau Tel. 04245/61 11



Straßenbau in Stockenboi

Auch in diesem Jahr wurden wieder einige große Bauvorhaben im Bereich des ländlichen Wegenetzes abgeschlossen und begonnen. Die Kosten für diese Bauvorhaben werden auf Land Kärnten (50 – 70 %), auf die Gemeinde (20 – 35 %) und die Interessenten (5 – 10 %) aufgeteilt. Die Vorarbeiten sowie der Unterbau und die Entwässerungsarbeiten erfolgten bei allen Bauvorhaben zum Großteil durch den Bautrupps der Abteilung 10 L unter der Leitung von Ing. Oliver Dienesch.

Weganlage Aldemar – Großreichholzer

Es geht um den Vollausbau des letzten Teilstückes sowie die Sanierung der Kehre Abzweigung Aldemar. Die Unterbau- und die Entwässerungsarbeiten erfolgten bereits im Herbst 2015. Die Asphaltierung wurde von der einheimischen Baufirma Swietelsky ausgeführt. Insgesamt wurden vom Land Kärnten, der Gemeinde Stockenboi sowie den Interessenten rund 260.000 Euro investiert.

Gesamtkosten	€ 261.000
Land Kärnten	€ 179.500
Gemeinde Stockenboi	€ 55.000
Interessentenanteil	€ 26.500



Höllgraberweg

Die Ausbaurbeiten haben im Sommer 2016 begonnen, insgesamt werden ca. 350.000,00 Euro in diese Weganlage investiert. Einen Großteil der finanziellen Mittel werden über das EU-Förderprogramm für die Ländliche Entwicklung zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung dieses Projektes wird sich über einen Zeitraum von drei Jahren erstrecken. Die Fertigstellung ist für 2018 geplant.



Kostenschätzung/Finanzierung:

	2016	2017	2018	Summen
Land Kärnten/EU	€ 80.500	€ 80.500	€ 84.000	€ 245.000
Gemeinde Stockenboi	€ 23.000	€ 23.000	€ 24.000	€ 70.000
Interessentenanteil	€ 11.500	€ 11.500	€ 12.000	€ 35.000
Baukosten Gesamt/a	€ 115.000	€ 115.000	€ 120.000	€ 350.000



Asphaltierung | Straßenbau | Sonstiger Tiefbau

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosit 2017!



Bauleitung Oberkärnten
Mauthbrücken 7, 9701 Rothenthurn
Tel.: 04761/310
email: mauthbruecken@swietelsky.at

Weganlage Untergolserweg



Die Kosten für dieses Bauvorhaben wurden auf rund 130.000,00 Euro geschätzt. Auch hier konnte ebenfalls im Spätsommer mit den Bauarbeiten begonnen werden. Bisher war die Hofzufahrt Untergolser in der Tauwetterperiode auch mit Allradfahrzeugen nur unter erschwerten Bedingungen erreichbar.



Kostenschätzung/Finanzierung:

	2016	2017	2018	Summen
Land Kärnten / EU	€ 42.000	€ 42.000	€ 7.000	€ 91.000
Gemeinde Stockenboi	€ 12.000	€ 12.000	€ 2.000	€ 26.000
Interessentenanteil	€ 6.000	€ 6.000	€ 1.000	€ 13.000
Baukosten Gesamt/a	€ 60.000	€ 60.000	€ 10.000	€ 130.000



Modellwege Instandhaltungsarbeiten / Schotterdecken

Im Frühjahr 2016 wurden alle Modellwege, welche noch als Schotterwege betrieben werden, instandgesetzt. Diese Leistungen werden alle 4 bis 6 Jahre durch die Abteilung 10 L organisiert und umgesetzt.

Gesamtkosten	€ 44.000
Land Kärnten – Modellwege	€ 30.000
Gemeinde Stockenboi	€ 9.500
Interessentenanteil	€ 4.500



Weitere Straßenbauvorhaben im Gemeindegebiet

- Instandsetzung Großparkplatz Zlan
 - Instandsetzung Parkplatz Strandbad Weißensee
 - Instandsetzung Parkplatz Pinter in Stockenboi
- Gesamtkosten rund 6.500 Euro**
- Diverse Hauszufahrten im Gemeindegebiet



Parkplatz Strandbad



Großparkplatz Zlan

Großbaustelle Kraftwerk Gassen

Die Großbaustelle in Gassen für die Errichtung des Kraftwerkes der Stockenboi Energie GmbH ist voll im Gang, es wird nur eine sehr kurze Winterruhe geben.

Leitungsbau

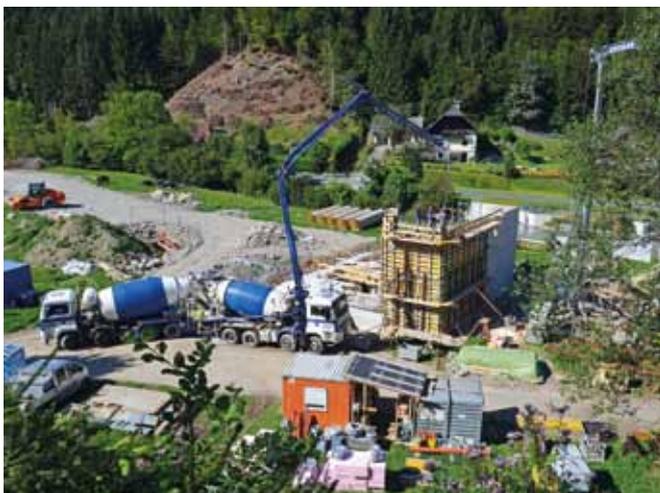
Von den insgesamt 2.377 Laufmetern Druckrohrleitung mit einem Durchmesser von 1,4 Meter konnten bisher insgesamt 1.700 Laufmeter eingebaut werden. Viele Problemstellen und enge Straßenstücke wurden bereits überwunden. Der Bauzeitplan sieht vor, bis kurz vor Weihnachten insgesamt rund 2.100 m Druckrohrleitung verlegt zu haben. Die letzten Meter sowie die Bachquerungen des Weißenbaches werden dann in den Monaten Jänner und Februar 2017 umgesetzt.

Auf insgesamt 450 Laufmetern wurde hier bereits die Kanalisationsleitung inkl. Schachtbauwerken mitverlegt, weitere 200 Laufmeter sollen noch folgen. Es ergibt sich daraus eine wesentliche Ersparnis für den späteren Kanalbau in Gassen.



Krafthaus

Die Baumeisterarbeiten für das Krafthaus konnten mittlerweile abgeschlossen werden. Ab Dezember folgen der Innenausbau und die Elektroarbeiten. Die Turbinenlieferung der Firma Geppert aus Tirol ist für Ende Jänner 2017 geplant.



Wasserfassung

Die Betonarbeiten sind auch hier bereits abgeschlossen, derzeit erfolgt der Einbau der Stahlbauteile und der Rechenreinigungsanlage.



Straßenbau



In den Bereichen, wo die Leitung unterhalb der Fahrbahn verlegt wurde, wird Anfang Dezember eine provisorische Asphaltsschicht eingebaut. Derzeit wird mit der Landesstraßenverwaltung Kärnten ein Projekt ausgearbeitet, um im Frühjahr 2017 Synergien im Straßenbau zu nutzen. Es soll in Teilbereichen der

Leitungstrasse einen Vollausbau der Stockenboier Landesstraße geben. Bisher konnte der gesamte Rohrleitungsbau ohne eine Vollsperrung der Landesstraße umgesetzt werden. Die Stockenboi Energie GmbH bedankt sich nochmals für das Verständnis der Verkehrsteilnehmer für die kurzen Wartezeiten.

Im Bereich Grillenberger sowie im Bereich der Einmündung des Fellbaches gibt es noch zwei Engstellen, die eine weitere Herausforderung für die Aufrechterhaltung des Verkehrs mit sich bringen. Ob eine Totsperrung erforderlich wird, hängt sehr stark vom Bodenaufbau ab. Alle Anrainer und Betroffenen werden aber bei Bedarf einer Sperrung rechtzeitig informiert.



Zeitplan

Alle Arbeiten befinden sich im geplanten Rahmen, nach aktuellem Stand ist die erste Stromlieferung für Mitte März 2017 geplant.



Baubericht 11/2016

1. Krafthaus

Status: Das Krafthaus wurde durch die ARGE KW Gassen errichtet, die Dachdichtung vorgenommen. Der Unterwasserkanal wurde gebaut und mit Flußbausteinen verkleidet. Der Hallenkran wurde 11/2016 in Betrieb genommen.

2. Rohrleitung

Status: 1.350 lfm der 2.377 lfm Rohrleitung Hobas DN 1400 wurden bereits verlegt, die Rekulktivierung im Bauabschnitt Bachquerung 1 bis Bachquerung 2 wurde durch die ARGE KW Gassen durchgeführt. Die Landesstraße konnte bisher weitgehend ohne Totsperrung bearbeitet werden.

3. Maschinenbau

Status: Das Hosenrohr wurde Anfang November 2016 in das Krafthaus durch die Firma Geppert eingebaut, die Schweißnahtprüfung ist erfolgt. Die Turbinen- und Generatorgründe sind im Krafthaus für den Maschinenantransport mit Mitte Jänner 2017 errichtet. Die Firma Geppert ist in der Fertigung der 1. Francis-Turbine, der Generator der Firma Hitzinger wird 01/2017 mitgeliefert.

4. Wasserfassung

Status: Das Einlaufbauwerk wurde durch die ARGE KW Gassen betoniert, die Druckrohranbindung durchgeführt. Führungen für Spülschutz mit Klappe, Dammtafelführung sowie Erstbetoneinbauteile der Rechenreinigungsmaschine werden soeben in das Einlaufbauwerk eingefügt.

5. Stahlwasserbau

Status: Die Firma S.K.M. ist in der Fertigung des Spülschutz mit Klappe sowie der Rechenanlage.

6. Kraftwerkssteuerung

Status: Die Firma AAE-Hydro Solar ist in der Fertigung der Schaltkästen inkl. Fernwartung.

7. Elektrotechnik

Status: Die Anbindung an das Hochspannungsnetz der Kärnten Netz GmbH wurde durch die Kelag errichtet, die Vorbereitungen zur Anlieferung des Trafos 11/2016 sind abgeschlossen. Die Anbindung der Wasserfassung an das KNG-Niederspannungsnetz ist in Umsetzung. Der LWL-Schlauch für die Kommunikationsleitung wird parallel zur Rohrverlegung durch die ARGE KW Gassen durchgeführt.

8. Inbetriebnahme

Ziel: Beginn der Inbetriebnahme (1. Stromlieferung) mit 3. 3. 2017.

Stockenboi am 15.11.2016
(GF DI Christoph Aste, MSc)

Ein großes Danke für den ehrenamtlichen Einsatz



Für viele Gemeindebürger war es ein gewohnter Gang zum Gasthaus Ladstätter, wenn sie Speck und Würste aus der Eigenproduktion zu verpacken hatten. Über viele Jahre hat dieses Verleihgerät der Gemeinde Stockenboi seinen Stellplatz in den Räumlichkeiten der Familie Ladstätter gefunden. Seit den Sommermonaten ist es ihnen leider nicht mehr möglich, dieses Angebot aufrecht zu erhalten und sie haben diese ehrenamt-

liche Tätigkeit beendet. Da es nicht selbstverständlich ist, dass jemand für alle Tür und Tor offen hält und immer zur Verfügung steht, wenn die Vakuumverpackungsmaschine gebraucht wird, hat der Agrar- und Umweltausschuss am 15. 11. 2016 der Familie Ladstätter einen Dankesbesuch abgestattet.

Der Agrar- und Umweltausschuss stand

Ein großes Dankeschön auch nochmals von dieser Seite für euren unermüdlchen und immer zufriedenstellenden Einsatz. Dass auch die Hilfe sehr geschätzt und immer alles zu vollster Zufriedenheit erledigt wurde, zeigt auch die große Zahl an Nutzern aus den umliegenden Gemeinden.

nun vor der Herausforderung, einen neuen Standort zu finden. Nach vielen Gesprächen und Absagen konnte die Familie Pfabl als neuer Stellplatzgeber gewonnen werden. Auch hier bedanken wir uns für ihre Bereitschaft, dieses wichtige Service für unsere Bürger aufrechterhalten zu können. Mit einem kleinen Blumengruß für die Damen und etwas Süßem für die Herren hat sich der Ausschuss auch bei ihnen bedankt.

Seitens der Gemeinde wird darum gebeten, die neuen Zeiten einzuhalten und **im Vorhinein** einen Termin mit der Familie Mössler vlg. Pfabl zu vereinbaren.

Aufstellungsort Neu:

Fam. Mössler Elfriede und Edith, Pfabl
Scharnitzen 7, 9711 Paternion

Zeiten Neu:

Montag bis Donnerstag nach Voranmeldung
Freitags von 17.00 bis 21.00 Uhr

Bitte vorher anrufen:

Elfriede: 0676 / 75 37 580

Edith: 0650 / 69 32 004



Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017

Drautalbank 
www.drautalbank.at

Die Baubehörde meldet

Mitteilungen nach § 7 KBO

- DI Ewald RAUTER**, 9523 Villach – Errichtung eines Unterstandes in Alberden 7
- Hermine und Hermann SEPPELE**, 9710 Feistritz/Drau – Errichtung einer Einfriedung in Leichtbauweise in Alberden 10
- Walter AUER**, Südweg 46, 9713 Zlan – Errichtung eines Carports
- Renate und Harald STEINBERGER**, Zlaner Straße 125, 9713 Zlan – Errichtung eines Carports mit Geräteunterstand
- Matthias TIDL**, Stockenboi 9, 9714 Stockenboi – Erneuerung der Fassade
- Christine TIDL**, Stockenboi 7, 9714 Stockenboi – Austausch der Fenster
- Andreas MAJORAN**, 9500 Villach – Austausch der Heizungsanlage in Tragail 32
- Margret RAUSCH**, Ziebl 12, 9713 Zlan – a) Austausch der Fenster, b) Erneuerung der Fassade
- DI Martin GRANITZER**, Ziebl 4, 9713 Zlan – Neueindeckung des Wirtschaftsgebäudes

Baubewilligungen nach § 6 KBO

- Manfred und Doris KOFLER**, Waldweg 31, 9713 Zlan – Zubau einer Doppelgarage
- Stefan INNERWINKLER**, Hohegg 5, 9713 Zlan – Errichtung einer Jausenstation (Wieserhütte) am Goldeck
- Hannes SCHATZMAYR**, Wiederschwing 14, 9713 Zlan – Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Stefan SCHEIFLINGER**, Tragail 39, 9713 Zlan – Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage
- Gerald KÖFLER**, Gassen 59, 9714 Stockenboi – Errichtung eines überdachten Stellplatzes

Kärntner e5-Gemeinden in Villach ausgezeichnet



Im Congress Center Villach wurden am 23. November 2016 elf energieeffiziente Kärntner Gemeinden von Energiereferent LR Rolf Holub ausgezeichnet. Durch das Programm führte in höchst unterhaltsamer Manier Kabarettist Christian Hölbling alias Helfried, der an Schlagfertigkeit und Witz kaum zu überbieten war. Nachdem ein kurzer Stromausfall das Congress Center verdunkelte, konnte LR Rolf Holub mit viel Energie an ei-

nem dafür bereit gestellten Home-trainer das Licht wieder hochfahren. In seinem „energiereichen“ Eingangsstatement hob Landesrat Rolf Holub die Vorbildwirkung der im Rahmen des e5-Programms ausgezeichneten Kommunen hervor. „Jene Kärntner Gemeinden, die am Energie- und Klimaschutzprogramm teilnehmen, sind die Umsetzer des Energiemasterplanes Kärnten! Somit freut es mich umso mehr, dieses Jahr gleich elf Gemeinden auszuzeichnen. Sie sind nachweislich die treibende Kraft der Energiewende“, so Landesrat Rolf Holub, zuständiger Referent für Umwelt, Energie, Nachhaltigkeit und öffentlichen Verkehr.



Kärnten startete im Jahr 2005 mit vier Pilotgemeinden. Mittlerweile leben mehr als 62 Prozent der Kärntner Bevölkerung, das sind rund 350.000 Einwohnerinnen und Einwohner in 45 Gemeinden. Diese treiben mit unzähligen Projekten und viel ehrenamtlichen Engagement die Energiewende voran. Sie gelten als Vorzeigegemeinden im Bereich Umwelt- und Klimaschutz. Ein nachhaltiger und zukunfts-

orientierter Umgang mit Energie und Ressourcen stehe dabei im Mittelpunkt des Programms. Daher zeigte sich Holub überzeugt, dass in Zukunft weitere Gemeinden am Programm teilnehmen werden.

Der Hausherr und Bürgermeister der Stadt Villach Günther Albel stellte in seiner Begrüßungsrede die Wichtigkeit des e5-Programms in Zusammenhang mit dem fortschreitenden Klimawandel in den Vordergrund. Der Stadt Villach wurde an diesem Abend durch zahlreiche umgesetzte Projekte das fünfte „e“ verliehen. Sie ist damit in der Spitzenliga der Energieeffizienz angelangt. „Unsere Bemühungen für verantwortungsbewusstes und zukunftsfitte Handeln in Sachen Umwelt und Ressourcenschonung tragen Erfolge!“ „So energieeffizient wie Villach ist keine andere Stadt unserer Größenordnung in Österreich!“, freut sich Bürgermeister Albel.

Knapp 200 TeilnehmerInnen aus den Kärntner Gemeinden haben sich im Congress Center Villach mit dem verschobenen und hinterlistigen Moderator bei guter Musik durch „Feel Good“ und mehrerer Tanzeinlagen der Breakdancegruppe „Funky monkeys“ bestens unterhalten.

Für ihren Fortschritt im e5-Programm wurden in Villach folgende Gemeinden ausgezeichnet: Baldramsdorf (2e), Galizien (3e); Hermagor-Pressegger See (4e); Keutschach am See (2e); Kötschach Mauthen (Rezertifizierung 5e); Malta (3e); Neuhaus (3e); Rennweg (4e); St. Andrä (3e); Stockenboi (3e); Villach (5e).

Die Gemeinde Stockenboi bedankt sich bei DI Martin Granitzer für die große Unterstützung und fachliche Beratung im Rahmen des Auditverfahrens 2016!

Manfred Oberlerchner
+43 660 936 06 22

office@mob-consulting.at



Registrierkassenlösung



Sicher - Einfach - Flexibel
Modular - Transportabel
Kompetente Beratung
Hardware - Software



Geburten



Mario MÜLLER, geboren am 24. August 2016
Eltern: Marina Müller-Innerwinkler und Alois Müller, Hohegg 30



Lilli PRUGGER, geboren am 9. Oktober 2016
Eltern: Sonja Moser und Manuel Prugger, Zlan, Heinz-Kuttin-Weg 98

FISCHERHOF

Wir wünschen allen Gästen und Freunden des Hauses gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2017!

Wollen Sie Ihren Gaumen einmal so richtig verwöhnen und in angenehmen freundlichem Ambiente speisen? Dann sind Sie bei uns im FISCHERHOF genau richtig! Gerne gestalten wir Familienfeiern, Firmenfeiern, usw. bis max. 40 Personen.

- * 30 verschiedene Pizzen aus dem Steinofen
- * köstliche Nudelgerichte
- * beste Fleisch- und Grillgerichte
- * knackige Salate
- * Süßspeisen aller Art

Geöffnet von 10 – 24 Uhr
DI und MI Ruhetag

Warme Speisen:
FR, SA, SO 12 – 21 Uhr
MO, DO 17 – 21 Uhr

FISCHERHOF
Astrid Wassertheurer
Stockenboierstr. 24 • A-9714 Stockenboi
Telefon 0 47 61 / 225

Foto: Valeria_aksakova - Freepik.com



Michaela Theresa STRASSER, geboren am 21. Oktober 2016
Eltern: Lisa Gradnitzer und Günter Straßer, Stockenboi 24

Rebecca Isabell SCHNITZER, geboren am 21. Oktober 2016
Eltern: Verena und Gerald Schnitzer, Zlan, Eichenweg 118

Emma SALENTINIG, geboren am 7. November 2016
Eltern: Eva Salentinig und Martin Berger, Ziebl 36/2

Bilder folgen in der nächsten Ausgabe!

***Wir wünschen unseren neuen Erdenbürgern
Gesundheit, Glück und Erfolg!***

Eheschließungen



Emily Alison ANDON und Bernhard SCHMID
Vereinigte Staaten, Florida, am 15. August 2016



Mag. Dr. Elisabeth RÖSLER und Zolt HORVATH
Wien, am 20. August 2016



Sabine GRABNER und Herwig AIGNER
Radenthein, am 2. September 2016



Dr. Stefan LADSTÄTTER und Sabrina BURKHARDT, BSc MSc PhD
Wien, am 9. September 2016



Daniela KRENN, BA und Thomas KNAPP, BA
Wien, am 24. Oktober 2015

Christina UNTERDORFER und René HALLER
Zlan, Ackerweg 127, am 15. Oktober 2016

Bild folgt in der nächsten Ausgabe!

***Viel Glück und Erfolg
auf dem gemeinsamen Lebensweg!***

Tag- und
Nachtdienst  **Abschleppdienst** KFZ- und Ersatzteilhandel

Michael Kapeller
A-9713 Zlan, Ziebl 27
Tel. +43 (0)4761 387 · E-Mail: abschleppdienst@kapeller-zlan.at

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein
frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!*

Hohe Geburtstage

Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindebürgerInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:



11. September 2016: **GLADER Hildegard**, Zlaner Straße 30, 80 Jahre



13. September 2016: **STRASSER Willibald**, Stockenboi 93, 85 Jahre



17. September 2016: **NAGELER Walter**, Rosenweg 43, 80 Jahre



29. September 2016:
WALDER Erika, Tragail 2,
80 Jahre



30. September 2016: **STRASSER Engelberta**, Stockenboi 88, 91 Jahre



1. Oktober 2016: **WALDER Franz**, Ziebl 30, 90 Jahre



12. Oktober 2016: **GRASSMAIR Margarethe**, Tragail 19, 80 Jahre



15. Oktober 2016: **TIDL Helmut**, Stockenboi 87, 80 Jahre



11. November 2016: **GRANITZER Stefanie**, Ziebl 4, 94 Jahre



11. November 2016: **KAVALLAR Christine**, Südweg 35, 90 Jahre



14. November 2016: **ROHR Gustav**, Zlaner Straße 34, 91 Jahre



16. November 2016: **DI SCHMÖLZER Ernst**, Altenwohnheim Feistritz, 97 Jahre

12. November 2016: **MANHARDT Elisabeth**, Tragail 37, 92 Jahre

23. November 2016: **MÖSSLER Josef**, Ziebl 6, 97 Jahre

(Bilder folgen in der nächsten Ausgabe!)

***Den Jubilaren
unsere herzlichsten Glückwünsche;
weiterhin viel Glück und Gesundheit!***

Bestattung
angenehm anders
UNSCHWARZ.at
www.**UNSCHWARZ.at**

SIE ERREICHEN UNS TÄGLICH 24 STUNDEN 0664/5453730
Villach, Feistritz/Drau und Umgebung

Todesfälle

PRESSER Peter, 51 Jahre
Hollernach 3 – am 18. Oktober 2016

ANTONITSCH Chlotilde, 85 Jahre
Wiederschwing 6/1 – am 14. November 2016

BLEIER Herbert, 85 Jahre
Zlan, Rosenweg 113 – am 19. November 2016

RAUTER Alfred, 75 Jahre
Stockenboi 53 – am 20. November 2016

*Den Angehörigen gilt unser tiefes
und aufrichtiges Mitgefühl!*



A Liachtl im Herzen



Unter dem Motto „A Liachtl im Herzen“ lud die Bestattung Kärnten alle Angehörigen und Freunde von Verstorbenen, welche die Mitarbeiter ein Stück in der schwierigen Zeit beim Verlust eines lieben Menschen begleiten durften, zu einem Gedenkgottesdienst in die evangelische Kirche in Fresach ein.

Der Gedenkgottesdienst wurde von Herrn Pfarrer Mag. Ralf Isensee sowie Herrn Pfarrer Msgr. Mag. Helmut Gfrerer und Herrn Diakon Adolf Maier mit trostspendenden und berührenden Texten gestaltet. Musikalisch umrahmt wurde diese besondere Veranstaltung von den Dörflern aus Paternion unter der Leitung von Frau Hildegard Allmaier.

Die Bestattung Kärnten möchte sich bei allen Besuchern und den Mitwirkenden herzlich bedanken!



Termine Gemeindezeitung 2017!

Auch heuer bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Redakteuren für die wertvolle Mitwirkung bei der Gestaltung unseres Mitteilungsblattes sehr herzlich. Durch die Vielfalt der Beiträge lebt unser Medium und wird für den Leser noch interessanter. Wir erhalten nicht zuletzt auch durch eure tolle Mitarbeit immer wieder lobende Rückmeldungen. Es sind auch für das Jahr 2017 wieder 3 Ausgaben vorgesehen.

Nachstehend geben wir die Erscheinungstermine wie folgt bekannt:

1. Ausgabe	Redaktionsschluss	3. 3. 2017
	Versand	31. 3. 2017
2. Ausgabe	Redaktionsschluss	11. 8. 2017
	Versand	8. 9. 2017
3. Ausgabe	Redaktionsschluss	10. 11. 2017
	Versand	11. 12. 2017

Aus redaktionstechnischen Gründen ersuchen wir um verlässliche Einhaltung der angegebenen Termine, da auch wir für die Bearbeitung einen entsprechenden Zeitraum einkalkulieren müssen. Bei verspätetem Einlangen von Beiträgen kann eine Wiedergabe in der entsprechenden Ausgabe nicht garantiert werden.

Achtung:

- Bitte Bildmaterial ausschließlich im jpg.-Format übermitteln.
- Eine Einarbeitung von Bildern in Texte von Worddokumenten erzeugt unnötigende redaktionelle Arbeit und kann auch zu Qualitätsverlusten führen!

Herzlichen Dank für Ihr/Euer Verständnis!



Wir beraten und begleiten Sie!

**Rat und Hilfe im
Trauerfall,
täglich von 0-24 Uhr**

Standort Feistritz/Drau

Villacher Straße 22

T 050 199 - 6688

Standort Villach

Klagenfurter Straße 68

T 050 199 - 6699

E office@bestattung-kaernten.at



Elektronisches Kondolenzbuch
und Trauerforum unter:

www.bestattung-kaernten.at

Abfuhrtermine Firma Seppel – Restmüll

Bereich 1

Tragail, Alberden, Hammergraben,
Wiederschwing-Ost, Ried, Scharnitzen,
Aichach, Hohegg, Hollernach, Drußnitz,
Weißbach, Mösel, Stockenboi-West bis
Gasthof Ladstätter, Unteralm

Abfuhrtermin ist der **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
	23. 1. 2017	
	20. 2. 2017	20. 2. 2017
	20. 3. 2017	
	Di., 18. 4. 2017	18. 4. 2017
	15. 5. 2017	
	12. 6. 2017	12. 6. 2017
26. 6. 2017	10. 7. 2017	
24. 7. 2017	7. 8. 2017	7. 8. 2017
21. 8. 2017	4. 9. 2017	
	2. 10. 2017	2. 10. 2017
	30. 10. 2017	
	27. 11. 2017	27. 11. 2017
	Sa., 23. 12. 2017	

Bereich 2

Mauthbrücken, Ziebl, Zlan,
Wiederschwing West, Gassen,
Stockenboi-Ost bis Gasthof Ladstätter

Abfuhrtermin 4- und 8-wöchig **Dienstag**,
2-wöchig **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
	24. 1. 2017	
	21. 2. 2017	21. 2. 2017
	21. 3. 2017	
	Mi., 19. 4. 2017	Mi., 19. 4. 2017
	16. 5. 2017	
	13. 6. 2017	13. 6. 2017
26. 6. 2017	11. 7. 2017	
24. 7. 2017	8. 8. 2017	8. 8. 2017
21. 8. 2017	5. 9. 2017	
	3. 10. 2017	3. 10. 2017
	31. 10. 2017	
	28. 11. 2017	28. 11. 2017
	27. 12. 2017	

Müllsäcke 4-wöchig

Abfuhrtermin ist der **Freitag**

20. 1. 2017	4. 8. 2017
17. 2. 2017	1. 9. 2017
17. 3. 2017	29. 9. 2017
14. 4. 2017	27. 10. 2017
12. 5. 2017	24. 11. 2017
9. 6. 2017	22. 12. 2017
7. 7. 2017	

Metallverpackungen

Dienstag **GERADE** Kalenderwoche!!

Abfuhrtermine Firma Huber – Glas

Alle drei Wochen **Montag!**

2. 1. 2017	10. 7. 2017
23. 1. 2017	31. 7. 2017
13. 2. 2017	21. 8. 2017
6. 3. 2017	11. 9. 2017
27. 3. 2017	2. 10. 2017
Di, 18. 4. 2017	23. 10. 2017
8. 5. 2017	13. 11. 2017
29. 5. 2017	4. 12. 2017
19. 6. 2017	Mi, 27. 12. 2017

Abfuhrtermine Firma Seppel – Altpapier

Alle zwei Wochen **Freitag**.

Do, 5. 1. 2017	14. 4. 2017	21. 7. 2017	27. 10. 2017
20. 1. 2017	28. 4. 2017	4. 8. 2017	10. 11. 2017
3. 2. 2017	12. 5. 2017	18. 8. 2017	24. 11. 2017
17. 2. 2017	26. 5. 2017	1. 9. 2017	Do, 7. 12. 2017
3. 3. 2017	9. 6. 2017	15. 9. 2017	Sa, 23. 12. 2017
17. 3. 2017	23. 6. 2017	29. 9. 2017	
31. 3. 2017	7. 7. 2017	13. 10. 2017	

Abfuhrtermine Gelber Sack Firma Rossbacher – Kunststoff

Abholung bei den Haushalten bzw. Sammelplätzen ab 6.00 Uhr!

Abholtag **Mittwoch**.

8. 2. 2017	14. 6. 2017	18. 10. 2017
22. 3. 2017	26. 7. 2017	29. 11. 2017
3. 5. 2017	6. 9. 2017	10. 1. 2018

Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...



... wünscht Ihnen

Peter Seppel

Gesellschaft m.b.H.

- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe



www.seppel.at

Hundehaltung

VERORDNUNG

des Bezirkshauptmanns des politischen Bezirks Villach-Land vom 27. 10. 2014, JAG-8/2014 (014/2014), mit welcher Hundehalter zum Schutz des Wildes zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden (Hundehaltungsverordnung). Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBL. Nr. 21/2000, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 85/2013, wird nach Anhörung der Landwirtschaftskammer und des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Villach-Land verordnet:

§ 1

Verwahrung von Hunden außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten: Zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter/innen verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Verwahrung von Hunden innerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten: Alle Hundehalter/innen innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Ausnahmen:

- Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, Hunde der Zollwache, des Bundesheeres und Hirtenhunde sowie Fährten- und Lawinensuchhunde, wenn sie als solche erkennbar sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Einwirkung ihrer Halter/in (Besitzer/in) entzogen haben.
- Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/innen legitimieren können.

§ 4

Strafbestimmungen:

- Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 98 Abs. 1 Z. 2 iVm Abs 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBL.Nr. 21/2000, zuletzt geändert durch LGBL. Nr. 85/2013, sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis € 1.450,- bestraft.
- Bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, ist der Täter/die Täterin mit Geldstrafe bis zu € 2.180,- zu bestrafen.

§ 5

Inkrafttreten:

- Diese Verordnung gilt während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert und tritt am 15. 11. 2016 in Kraft und am 31. 7. 2017 außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann:
Dr. Riepan

Weitere wichtige Regeln zur Hundehaltung

Tiere sind so zu halten und zu verwahren, dass:

- Menschen und Tiere weder gefährdet noch verletzt werden;
- Menschen nicht in unzumutbarer Weise belästigt werden;
- eine Übertragung gefährlicher Krankheiten auf Menschen und Tiere verhindert wird.

Gemäß § 8 K-LSG sind Hunde an öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von

Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss, wie Straßen, Plätzen oder öffentlich zugänglichen Parkanlagen entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen (Maulkorbzwang) oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang).

Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle einer unerwarteten Situation zu verwenden.

- Für bissige Hunde besteht an öffentlichen Orten Maulkorb- und Leinenzwang.
- Der Maulkorb muss der Kopfform des Hundes angepasst und am Kopf befestigt sein, dass der



Hund nicht beißen oder den Korb abstreifen kann.

- Hundeführende Personen müssen sicherstellen, dass sich der Hund nicht in öffentlich zugänglichen Sandkästen oder auf Kinderspielflächen aufhält.

Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen wie überhaupt fremde Grundflächen nicht verunreinigen. Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen gefährdet unsere Rinder und sonstigen Futtermittel.

Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Wir bitten die Hundehalter im eigenen und im Interesse aller Gemeindebewohner für Verunreinigungen ihrer Hunde die dafür vorgesehenen „Säckchen“ zu verwenden und in den eigenen Mülleimern zu entsorgen.

Kfz TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstrasse 196, 9711 Paternion
Tel.: 0 4245 - 64 890
Mob.: 0 676 - 336 42 91
E-mail: office@ct-autoabc.at

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftsfreunden
frohe Weihnachten und alles Gute für 2017!

Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig. kompetent. preiswert. fair.

Achtung bei Silvesterfeiern



Wir richten für den bevorstehenden Jahreswechsel an die Bevölkerung das Ersuchen, bei Silvesterfeiern mit Knallkörpern und ähnlichen pyrotechnischen Gegenständen mit Vor- und Rücksicht umzugehen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist und dass Belästigungen von alten, kranken und ruhebedürftigen Personen zu verhindern sind.

Die Polizeiinspektionen sind angewiesen, auf die Einhaltung dieser Bestimmungen besonderes Augenmerk zu lenken, entsprechende Strafsanktionen sind im Gesetz verankert.

Kategorie F1: Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörper, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind;

Kategorie F2: Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind;

Kategorien und Altersbestimmungen:

Kategorie F1: verhältnismäßig harmlos (Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallziehbänder, Partyknaller, Tischfeuerwerk und Knallerbsen) – 12 Jahre;

Kategorie F2: geringe Gefahr (Doppelschläge, Blitzknallkörper, Schweizerkracher, Pyrodrufter, Knallfrösche, Sprungräder, Vulkanfontänen) – 16 Jahre;

Kategorie F3: mittlere Gefahr (wirkungsstarke Raketen, Batterien, Knallkörper) – Personen mit entsprechender Sachkunde: 18 Jahre;

Kategorie F4: große Gefahr (Feuerwerksbomben, Bombenrohre) – besonders qualifizierte Personen, Fachkenntnis: 18 Jahre.

LANDGASTHOF Paternion

Einkauf mit Tradition

Wir wünschen allen Gästen und Freunden unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Wir kochen mit Freude und freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at

Für den Besitz und die Verwendung pyrotechnischer Artikel der Kategorie drei und vier braucht man eine besondere behördliche Bewilligung. Bei Nichtbeachtung drohen nach dem Pyrotechnikgesetz massive Strafen. Zum Beispiel kann ein Jugendlicher unter 16 Jahren, der einen Schweizer Kracher auch nur besitzt, mit bis zu 3.600 Euro bestraft werden, so die Polizei.

Sollten zu Silvester witterungsbedingt wieder ähnliche Verhältnisse wie im Vorjahr herrschen (extreme Trockenheit), werden ortspolizeiliche Verfügungen nach der Kärntner Gefahren- und Feuerpolizeiordnung durch die Gemeinde kurzfristig bekannt gegeben.

Dämmerungseinbrüche – Schützen Sie Ihr Eigenheim

Vor allem in der herbstlichen Zeit nutzen Einbrecher die Situation aus, dass es bereits sehr früh beginnt dunkel zu werden. Die Täter schaffen es, sich innerhalb von weniger als 15 Sekunden über Tür oder Fenster Zutritt zum Eigenheim zu verschaffen, werden aber oftmals wegen einfacher Sicherheitsmaßnahmen und die Aufmerksamkeit der Nachbarn abgeschreckt und brechen das Vorhaben ab. Auch kurze Abwesenheiten werden ausgenutzt, deshalb ist es nötig, wenn man das Haus verlässt, immer vollständige zu versperren.

Allgemeine Sicherheitstipps:

- Lassen Sie Ihre Fenster nicht gekippt
- Beliebte Schlüsselverstecke (Türmatte, Blumentopf...) sind auch Tätern bekannt

- Verwenden Sie für Fenster und Nebeneingangs-/Terrassentüren, die sich an nicht gut einsehbaren oder dunklen Ecken befinden, zumindest versperbare Griffe oder Zusatzschlösser
- Überprüfen Sie Ihre Haupteingangstür – ist das Schloss in Ordnung, habe ich genügend Sperrvorrichtungen, sehe ich, wer vor der Tür steht, ohne diese zu öffnen (Türspion o. ä.)??
- Vergessen Sie auch nicht, die Kellerfenster zu überprüfen.
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an.
- Wenn Sie längere Zeit weg sind, vermeiden Sie, dass dies sofort erkannt wird (z.B. überfüllter Briefkasten, keine Schneeräumung zum Haus...)
- Für ausreichend Beleuchtung (Bewegungsmelder) sorgen.

- Nachbarschaftshilfe – seien Sie aufmerksam, wenn Ihnen in Ihrer Nachbarschaft (beim Nachbarshaus) etwas Verdächtiges auffällt. Machen Sie sich Notizen über verdächtige Fahrzeuge, es ist aber auch kein Problem, wenn man die Polizei verständigt (059133 oder 133, bzw. 112).
- Die Polizei bietet kostenlose Einbruchberatungen vor Ort an.

Die besonders geschulten Kollegen der Kriminalprävention des Bezirkes Villach/Land stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Kontaktieren Sie uns:
Christian Pöschl
Präventionsbezirkskoordinator
0664 4308572
christian.poeschl@polizei.gv.at

Wer muss den Gehsteig räumen?

Rechtliche Situation nach der Straßenverkehrsordnung

An dieser Stelle wollen wir auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl 1960/159 idGF, hinweisen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung (des Landes oder auch der Gemeinde) Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer

im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;

- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in

jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Wir ersuchen um diesbezügliche Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

VORANKÜNDIGUNG:

GEWICHTS- BESCHRÄNKUNGEN

auf Landesstraßen und Verbindungsstraßen im Frühjahr 2017 wegen Tauwetterperiode

Mit Beschränkungen auf folgenden Landesstraßen und allen Verbindungsstraßen in unserem Gemeindebereich bzw. der näheren Region ist im Frühjahr 2017 zu rechnen:

L 31 Zlaner Straße

L 32 Stockenboier Straße

L 34 Farchensee Straße

L 41 Traginer Straße

Es wird ersucht, Transporte mit höheren Tonagen außerhalb der Frostsperrzone zu planen. Der Zeitraum kann allerdings noch nicht genannt werden, da dies wesentlich von der Wetterentwicklung abhängt. Die Beschränkung wird durch Aufstellen der entsprechenden Verkehrszeichen kundgemacht.

Allfällige Auskünfte wären bei der Straßenbehörde, Bezirkshauptmannschaft Villach, Herrn Ing. Joachim Kerschbaumer, Tel. 050 536 61150, einzuholen.



Wir möchten das Ende des Jahres nutzen und Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit danken!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr
wünscht

TOPTEAM
WERBEAGENTUR

Otilie Langer und Beatrice Kleinberger
Villach, Trattengasse 1, T: 04242/24454-0, www.topteam.at

Lieber Kollegenbesuch aus Techelsberg

Bürgermeister Johann Koban und Amtsleiter Gerhard Kopatsch aus Techelsberg am Wörthersee wählten diesmal als Betriebsausflugsziel den Weißensee. Mit der Kollegenschaft aus der 2200-Seelen-Gemeinde ging es am Morgen per Bus Richtung Stockenboi, im Postkastl wurde gefrühstückt und bei dieser Gelegenheit den Stockenboier KollegInnen ein Kurzbesuch abgestattet. Danach ging es bei durchaus brauchbarem Ausflugswetter weiter zum Ostufer, wo man sich mit der Alpenperle über den Weißensee schippern ließ. Nach einer Stärkung in Techendorf ging es am Nachmittag wieder Richtung Heimat.

Wir bedanken uns für den Besuch und wünschen unseren KollegInnen auf diesem Wege alles Gute und Frohe Weihnachten!



Bgm. Koban Mitte, AL Kopatsch ganz rechts vorne

Neue KFZ-Werkstätte in Aichach

Udo Nageler wagte im Februar 2015 den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete die KFZ Werkstätte „KFZ-Nageler“ in Aichach. Die sichere Stelle als Mechaniker wurde aufgegeben und eingetauscht gegen neue Herausforderungen und Chancen, welche eine Unternehmensgründung mit sich bringen.

Hinter jedem Erfolg steckt eine Vision. Was waren die Beweggründe, eine eigene Firma zu gründen?

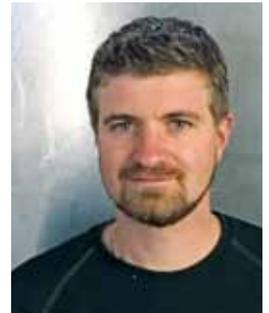
Neben meiner Leidenschaft zum Beruf des Mechanikers war einer der wichtigsten

Aspekte für mich die individuelle Arbeits- und Zeiteinteilung. Als Selbständiger hat man die gesamte Arbeitseinteilung selbst in der Hand und kann seinen Arbeitsalltag nach den persönlichen Vorstellungen gestalten. Natürlich entsteht im Laufe der Zeit eine gewisse Routine was den Alltag betrifft, ein Teil der Arbeitszeit kann aber durchaus individuell gestaltet werden.

Wieso wurde als Firmensitz der Standort Aichach gewählt?

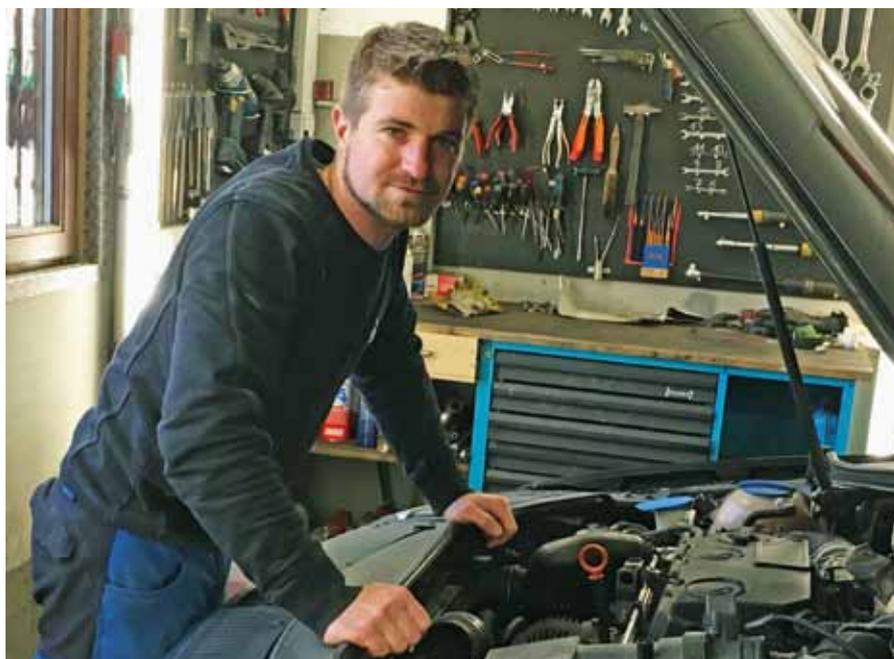
Ursprünglich komme ich aus Fresach, doch da das Elternhaus meines Vaters

in Aichach steht, wurde dieses als Unternehmensstandort ausgewählt. Durch die Nähe zur Autobahn und dadurch, dass man sozusagen in der Mitte des Drautales positioniert ist, ist der Platz optimal.



Welche Reparaturen werden im Unternehmen „KFZ-Nageler“ durchgeführt?

Als KFZ-Meisterbetrieb führe ich prinzipiell alle Tätigkeiten im KFZ-Reparaturbereich durch, unabhängig von der Automarke. Mein Leistungsangebot reicht dabei von einem kleinen Service bis hin zu aufwändigeren Reparaturen wie Kuppelungs- und Zahnriemenwechsel oder Getriebereparaturen. Durch meine langjährige Erfahrung im KFZ-Bereich bin ich daher ein kompetenter und zuverlässiger Partner für jeden, der persönliche Betreuung und fachmännische Beratung schätzt.



Beachvolleyball-Grundkurs



Im August veranstaltete die „Gesunde Gemeinde“ Stockenboi mit Unterstützung des LC Stockenboi einen Beachvolleyball-Grundkurs am Weißensee Ost-

ufer. Ausgebildete Volleyballtrainer des ASKÖ Kärnten zeigten Jung und Alt die grundlegenden Spielzüge und Regeln des Volleyballsportes. Alle Beteiligten hatten

sehr viel Spaß und Freude am Kurs. Wir freuen uns auf eine Wiederholung im Sommer 2017.

Familiensporttag



Im September konnten wir erneut einen Familiensporttag organisieren. Groß und Klein konnten wieder ihre sportlichen Fertigkeiten unter Beweis stellen. Auch ein Rätselraten sowie ein Sinnesparcour am Ernährungsstand brachten die Köpfe und Gaumen auf Touren. Die Krönung war unser Acrobatic-Clown Dido, der

die Kinderherzen höher schlagen ließ und für viel Spaß und Gelächter sorgte. Natürlich gab es für alle TeilnehmerInnen am Ende tolle Preise zu gewinnen.

Im Zuge dessen möchten wir uns auch nochmals herzlichst bei allen Sponsoren für die Großzügigkeit bedanken.

Inne halten
 Inne halten und die Augen schließen,
 dem Flüstern der Stille lauschen,
 mit einem Tuch aus Gelassenheit
 ganz behutsam die Eile wegwischen,
 Kraft schöpfen aus dem Brunnen der Ruhe.
Text: Jochen Mariss



Heilmassagepraxis
 Rosiana Kühne
 Craniosacrale Körperarbeit

Römerweg 149
 9711 Paternion, Nikeldorf
 Mobil: 0681-10521778
www.heilmassage-kuehne.at

*Ich wünsche Ihnen Frohe Weihnachten und
 viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!*



Rosiana Kühne
 Freiberufliche
 Heilmasseuse

Dichterstube Stockenboi



Am Samstag dem 19. 11. 2016 fand im Mehrzweckhaus in Zlan die neunte Lesung statt. Trotz des schlechten Wetters fanden sich viele Interessierte aus nah und fern ein. Heuer waren es fünf DichterInnen, die ihre Werke zu Gehör brachten. Erfreulich war, dass gleich drei Neue dabei waren, ist es doch nicht so einfach, sich vor ein Publikum zu setzen.

Die Intention der Dichterstube ist die Pflege eines ganz speziellen Bereiches in der Vielfalt des kulturellen Lebens unserer Gemeinde, nämlich dem des geschriebenen Wortes. Es soll den einheimischen Literaten die Möglichkeit geboten werden, ihre Gedanken, die sie in Reime und Verse gebracht haben, einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Wer war nun zu hören? Da waren einmal die altbewährten Mitglieder, nämlich Astrid Moser (Chorleiterin der Singgemeinschaft Stockenboi) und Günther Strohmeier aus der Unteralm. Astrid hat unter anderem das Jagdfieber ihrer Mutter aufs Korn genommen. Günther hat sich köstliche Gedanken über Namensgebung von Kindern und auch über die ja so notwendigen Hausbesuche von Politikern vor Wahlen gemacht.

Nun zu den Neuen: Christa Hatheier (Peterlabertochter aus Hohegg) hat sowohl Ernstes als auch Lustiges in ihrem Programm. Dabei waren humorvolle Gedanken über den zehnten Hochzeitstag aber auch die Problematik des Wald-

sterbens. Erna Granitzer (vgl. Gelautz in Stockenboi) hat vor allem frühere Zeiten aufleben lassen u. a. den Besuch eines Kontrollors bei einem Krankenstand vom Poschn Hias. Nicht zuletzt hat sich auch unser Amtsleiter Markus Torta auf die Bühne gewagt. In seinen Gedichten ging es um die Beamten und er hat sich sehr kritisch und interessant Gedanken über die heutige Zeit gemacht.

Insgesamt also ein ausgewogenes Programm ausgehend von früheren Zeiten bis ganz herauf in die Gegenwart. Gernot Amlacher führte durch das Programm und trug Gedichte von Günther Steyrer vor.

Gesänglich wurde die Veranstaltung vom Quintett der Sängerrunde Zlan untermalt. Es war ein Ohrenschaus mit bodenständigen Liedern. Im Hinblick auf das soziale Engagement der Dichterstube war ihr Auftritt unentgeltlich. Vielen Dank dafür!

Musikalisch begleitet wurde die Dichterlesung vom dreizehnjährigen Florian Duschnig aus Tragail auf seiner Harmonika. Auch nach dem offiziellen Teil hörten wir von Florian noch einige Kostproben seines Talentes. Das Quartett erfreute uns auch noch mit einigen Liedern.



Für die Verpflegung sorgte in bewährter Weise die Trachtengruppe Stockenboi.



DOLCE & GABBANA

60 Jahre
NITSCH UNITED OPTICS AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

2 x in Spittal/Drau
www.optiker-nitsch.at

04762 / 24 12
optik@optiker-nitsch.at

Aus unserem Naturpark-Kindergarten



Wir starten mit 38 Kindern in das neue Kindergartenjahr. Im Herbst war im Kindergarten ganz schön viel los, da unser Haus umgebaut und erweitert wird. Für die Kinder gab es nahezu jeden Tag etwas Neues auf der Baustelle zu entdecken. Als Jahresthema für das ganze Jahr haben wir uns die „Berufe“ vorgenommen. Auf der Baustelle konnten wir schon viele Handwerker und deren Berufe kennenlernen.

Herbstzeit ist Erntezeit. Nach diesem Motto ernteten wir heuer wieder fleißig in unserem Garten. Wir möchten uns sehr herzlich bei Familie Ganner in Tragail bedanken, dass wir immer den Garten unsicher machen dürfen. Das Gemüse, unsere Tees und Kräutersalze waren sehr beliebt bei unserem jährlichen Markt.

Am 13. Oktober besuchten wir die Kindergruppe Sumsiland in Techendorf. Wir waren zur feierlichen Ernennung



der Kindergruppe zum Naturparkkindergarten eingeladen. Wir wurden vom Bus beim Kindergarten abgeholt und durften dann mit der Austria nach Techendorf und wieder zurück fahren. Die „Privat-Fahrt“ auf dem Weißensee



Wir wünschen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

8 57a Pickerl-Oberprüfung
Reparatur u. Service
Klimaservice

9711 Kamorting, Auenweg 55

Kfz u. Landtechnik

KFZ-MEISTERBETRIEB WINKLER

Tel: 04245/2200
Mail: office@kfzwinkler.at





war ein ganz besonderes Erlebnis. Herzlichen Dank an Petra und Robert sowie dem gesamten Team des Naturparkes für die tolle Organisation.

Am 11. November feierten wir das Laternenfest zum Gedenken an Martin von Tours. Der Legende nach soll Martin in einer kalten unwirtlichen Nacht mit einem armen Mann seinen Mantel geteilt haben. Die Kulisse stimmte perfekt. Bei leichtem Nieselregen durften wir viele Verwandte und Freun-

de der Kinder begrüßen. Durch das Wetter gestaltete sich der Umzug etwas kürzer als geplant. Jedes Kind hatte einen kleinen Germteig-Zopf gebacken, den es mit seiner Familie teilen durfte.

Das gesamte Kindergartenteam sowie die Kindergartenkinder des Naturpark- Kindergartens in Zlan wünschen allen GemeindegängerInnen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins Jahr 2017

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2017 – 2018

Der Naturparkkindergarten der Gemeinde Stockenboi wird derzeit erweitert und ausgebaut. Schon jetzt betreuen wir die Kinder in zwei Kindergartengruppen. In weiterer Folge soll eine Gruppe als alterserweiterte Gruppe geführt werden. Das heißt wir nehmen Kinder **unter drei Jahren** auf.

Um die Bedürfnisse in der Gemeinde besser feststellen zu können, bitten wir auch Eltern, welche jüngere Kinder haben und an einem Kindergartenbesuch interessiert sind, sich zu melden. Die letztendliche Entscheidung wird dann vom Gemeinderat im Frühling getroffen.

Die Kindergarteneinschreibungen finden ab Jänner 2017 im Naturpark-Kindergarten in Zlan statt. Bitte melden Sie sich vorher telefonisch im Kindergarten um einen Termin zu vereinbaren.

Zur Einschreibung sollte Folgendes mitgebracht werden:

- Mutter-Kind-Pass und Impfkarte
- Versicherungsnummer des Kindes
- Geburtsurkunde (Kopie ist ausreichend)
- Bestätigung vom aktuellen Arbeitgeber (nur bei Berufstätigkeit)
- Ihr Kind

Eine Einschreibung ist **bis 31. März 2017** möglich. Nach Ende der Einschreibungsfrist erfolgt die Kindergartenaufnahme durch den Gemeinderat.

Kontakt: Gemeindekindergarten Stockenboi, Zlaner Straße 11 · 9713 Zlan
Tel. 0 47 61 / 646 · Mail: kindergarten.stockenboi.zlan@aon.at

Wir freuen uns schon sehr auf Ihre Anmeldung!

Das Kindergartenteam



Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

▶ Schmiedetechnik
 ▶ Metallgestaltung
 ▶ Restaurierung
 ▶ Werkzeugschmiede
 ▶ Forstgeräte
 ▶ Gartengeräte
 ▶ Handel
 ▶ Service
 ▶ Reparatur

SIEGFRIED PETER Steiner

Tel.: 0 47 61 / 228
 Fax: 0 47 61 / 228-8
 Tel.: 0676 / 926 45 82
 E-Mail: office@schmiede-steiner.at

9714 STOCKENBOI | 1070 WIEN | 1210 WIEN

elektro amenitsch

**ELEKTROINSTALLATIONEN
SICHERHEITSANLAGEN
KUNDENDIENST**

9710 FEISTRITZ / DRAU
 Tel. 04245/2552-0, Fax DW 22
 E-Mail: office@amenitsch.com

Photovoltaik **Ihr starker Partner**

Frohe Weihnachten, viel Glück im neuen Jahr und ein herzliches Dankeschön!

2006 – 2016: 10 Jahre Naturpark

Was in den nunmehr zehn Jahren Naturpark im Bereich der Gemeinde Stockenboi geschehen ist, soll hier in kurzer Zusammenfassung noch einmal in Erinnerung gerufen werden.

2016

- Leitsystem Stockenboi NEU
- Umsetzung Uferzonenplan
- 10 Jahre Naturpark Weißensee mit Festschrift
- Ernennung Naturparkkindergarten Kindergruppe Sumsiland
- Kindergartenaustausch Ost trifft West
- Tag der Artenvielfalt beim Verein S.N.i.S mit der Naturpark-Schule Weißensee und den Naturpark-Partnerschulen Zlan und Stockenboi



2016
Natur und Religion im einklang
Workshop Fotografie

2015

- Ernennung Naturpark-Partnerschule Zlan
- Ernennung Naturpark-Partnerschule Stockenboi
- Ernennung der Naturpark-Partnerbetriebe Tauchschule Dive-World und Ronacher's Einkehr
- Tat.Ort Jugend Projektbegleitung – öffentlicher Grillplatz
- Neophytenbekämpfung: Entfernen von drüsigen Springkraut, Staudenknöterich & Goldrute, Entsorgung erfolgte mittels Container
- Hundekotständer am Uferwanderweg



2015
Kunst am See - Workshops
Ganzjährige Projekte mit Schulen
Natur und Religion im einklang

2014

- Eröffnung des 1. Kärntner Naturpark-Kindergartens in der Gemeinde Stockenboi
- Projekt Tat.Ort Jugend in Zusammenarbeit mit der Landjugend: Erneuerung der Informationstafel im Bereich Großparkplatz
- ORF Erlebnis Österreich: Filmproduktion über den Naturpark Weißensee



2014
Informationsveranstaltung Neophyten
Natur und Religion im einklang - Workshops
Ganzjährige Projekte mit Schulen und Gästen

2011/12/13

- Tschernheim: Ausgrabung eines Glasbläser-Brennofens
- Adaptierung der Ausstellung Hexenkraut und Herrgottsapotheke bei der alten Hammersäge des Vereines S.N.i.S.



2011-13
Workshops wie „Zurück zur Natur“
Natur und Religion im einklang
Ganzjährige Projekte mit Schulen und Gästen

2010

- Ostufer Rundwanderweg: Errichtung einer Fußgängerbrücke über den Weißenbach
- Radweg: Ausbau des bestehenden Wanderweges zum Radweg (Gasthof Weißenbacher bis Parkplatz Ostufer)



Weißensee im Rad der Zeit ...



Kindergruppe Sumsiland ist Naturpark-Kindergarten

Die Kindergruppe Sumsiland am Weißensee wurde im Oktober 2016 zum Naturpark-Kindergarten erhoben. Die Ernennung nahmen im Rahmen eines Festaktes im Weißenseehaus der Landtagsabgeordnete Alfred Tiefnig in Vertretung für Landeshauptmann Kaiser und Landtagsabgeordneter Christoph Staudacher in Vertretung für LR Darmann sowie der Vizepräsident des Verbandes der Naturparke Österreichs DI Volkhard Maier vor.

Dem Festakt wohnten bei: Bürgermeister Gerhard Koch, Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer, Bürgermeister a.D. Johann Weichsler, Naturpark Vorsitzender-Stellvertreter Franz Schier sowie die Obfrau der Naturpark-Kindergruppe Nicole Wissen.

Mit der Ernennung der Kindergruppe „Sumsiland“ zum Naturpark-Kindergarten sind nunmehr alle Bildungseinrichtungen im Naturpark Weißensee „Naturpark zertifiziert“. Die Idee eines Naturpark-Kindergartens stammt aus dem Naturpark Weißensee. Im Jahre 2012 brachte die Kindergartenleitung der Gemeinde Stockenboi im Zuge der Erarbeitung des Naturparkplans 2020 die Idee eines Naturpark-Kindergartens vor. Daraufhin wurden vom Naturparkmanagement mit dem Naturpark Weißensee Richtlinien für einen Naturpark-Kindergarten entwickelt. Der Verband der Naturparke Österreichs hat, basierend auf den Richtlinien des Naturparks Weißensee, im Oktober 2013 bundesweit einheitliche Kriterien für die Ernennung von Naturpark-Kindergärten beschlossen.

Ein Naturpark Kindergarten ist ein Kindergarten, der die Naturparkidee bei allen Tätigkeiten einfließen lässt. Neben einer Kennzeichnung des Kindergartens nach außen sind es vor allem die Freilandtage und Naturpark-Projekt-tage, die diesen Kindergarten so besonders machen.



Fotos: © Stefan Valtke

Mit der Ernennung der Kindergruppe Sumsiland zum Naturpark-Kindergarten sind nunmehr alle Bildungseinrichtungen der beiden Gemeinden auf den Naturpark „zertifiziert“.

Naturpark-Volksschule Weißensee:
Ernennung 29. 6. 2012

Naturpark-Kindergarten Stockenboi,
1. Naturpark-Kindergarten Kärntens.
(= Kindergarten Zlan und Spielgruppe Stockenboi): Ernennung 27. 6. 2014

Naturpark-Partnerschule VS Zlan:
Ernennung 26. 6. 2015

Naturpark-Partnerschule VS Stockenboi: Ernennung 26. 6. 2015

Die offizielle Ernennung erfolgte durch Vizepräsidenten DI Volkhard Maier als Vertreter des Verbandes der Naturparke Österreichs durch die Unterfertigung der Urkunde. Im Anschluss an die offizielle Ernennung fand ein großer Schwerpunkttag für die Naturpark-Kindergärten von Stockenboi und Weißensee statt. Über 50 Kinder erleben mit den Naturpark-Rangern verschiedene Stationen.

Dabei wurden von Wildtierbiologin Mag.^a Manuela Siller die „Flugkünstler“ des Naturparks vorgestellt, Naturpark-

Ranger Robert Röbl brachte die Kinder mit Spielen in „Bewegung“ und Gertrude Wastian und Rangerin Petra Kranabether stellten mit den Kindern Kräuteralze her.

Der Austausch der Kinder zwischen Stockenboi und Weißensee ist auch ein wichtiger Betrag, damit die beiden Seegemeinden, die durch keine Straße verbunden sind, wieder stärker „zusammenwachsen“.

Bisherige Aktivitäten des Naturpark-Kindergartens „Kindergruppe Sumsiland“

Der Naturpark-Kindergarten „Kindergruppe Sumsiland“ hat mindestens einen Tag in der Woche einen Waldtag, auch bei schlechtem Wetter. Mit Naturpark-Ranger Robert Röbl wurden bereits zahlreiche Naturparkthemen altersgerecht aufbereitet:

- altes Handwerk mit dem Herstellen von Lederarmbändern inkl. Namensaufdruck (Vatertagsprojekt)
- ein eigener Naturpark-Waldtag und
- das Schnitzen von Maipfeiferln



LR Darmann, der neue Naturpark-Referent bei der Generalversammlung des Naturpark Weißensee

„Das Naturjuwel Weißensee wird weiter veredelt. Die Organisation wird immer professioneller und die neuen Projekte sind Garanten dafür, dass der Naturpark als eines der attraktivsten Schutzgebiete Österreichs erweitert wird. Dies erfolgt selbstverständlich in vollem Konsens mit den Grundeigentümern.“ So fasste Naturpark-Landesrat Gernot Darmann die gefällten Beschlüsse der Generalversammlung des Vereines Naturpark Weißensee zusammen. Turnusmäßig übernimmt der Vizebürgermeister der Gemeinde Weißensee, Franz Schier, am 1. Jänner 2017 den Vorsitz des Vereines.

Der Schwerpunkt des kommenden Jahres ist die weitere Attraktivierung des Seeufers. Offene Seeufer sind ein

Charakteristikum einer Kulturlandschaft und aufgrund seltener Pflanzen- und Tierarten schützenswert. Im Zuge des Projektes werden Bereiche, die als „Feuchtwiesen und Niedermoore“ erhalten werden sollen, ausgewiesen und Maßnahmen zur Entfernung des Baumbestandes erarbeitet. „Die Umsetzung des Uferzonenplans startet im Winter, wenn die Feuchtwiesen zugefroren und damit begehbar sind. Dies ist leichter möglich, seit der Naturpark ganzjährig Ranger beschäftigen kann“, betont Darmann. Am Weißensee lege man auch großen Wert auf internationale Zusammenarbeit. Mit Naturparks in Friaul-Julisch Venetien (Prealpi Giulie und Dolomiti Friulani) wird ein von der EU gefördertes grenzüberschreiten-



des Leader Projekt zum Thema Kulturlandschaftspflege entwickelt, erklärt der Landesrat.

Herbstbasar



Die Bastel- und Handarbeitsrunde WIR hat auch wieder diesen Herbst am 8. November 2016 zu einem Basar eingeladen. Nach vielen Monaten der Vorbereitung – größtenteils Heimarbeit – war es möglich, eine breite Palette an Bastel- und Handarbeiten zum Verkauf anzubieten. Den sehr zahlreichen Besuchern bzw. Kunden danken wir fürs Kommen. Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches Jahr 2017.

Schatzmayr Rosi



Stammtisch für pflegende Angehörige – Termine 2017

Hier die Termine für das erste Halbjahr 2017:

Freitag	28. Jänner 2017	Donnerstag	27. April 2017
Freitag	24. Feber 2017	Freitag	19. Mai 2017
Freitag	24. März 2017		

Ein gesegnetes Fest
und gute Fahrt ins
neue Jahr!

MOTOR MAYERHOFER
9500 Villach, 9560 Feldkirchen, 9545 Radenthein
04242/24867 04276/2294 04276/2294
www.motor-mayerhofer.at

RENAULT
LANCIA
MITSUBISHI
HYUNDAI

Grünspan

Plattform für Kunst und Kultur im Drautal

Ankündigung Philosophicum III im Haus Grünspan

„Wachstum in der Krise. Die ungeplante Obsoleszenz des Kapitalismus“

mit **Sepp Eisenriegler**, Buchautor, Pionier im Kampf gegen die Wegwerfgesellschaft und Leiter des Reparatur-u. Servicezentrums R.U.S.Z in Wien

am **Dienstag, 27. 12. 2016**, um 20.00 Uhr, im Haus Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal

Eintritt: € 10,-; Anmeldungen sind dringend erbeten unter **info@gruenspan.org** und **0676 / 70 22 675**

Im Anschluss an die Themen Bildung mit Konrad Paul Liessmann und altern- de Gesellschaft und Optimierungswahn mit Peter Kampits legen wir heuer den Fokus auf das kapitalistische Wirtschaftsmo- dell, das auf den möglichst raschen Verbrauch und Neukauf von (elektronischen) Konsumgütern beruht, auf Kosten von uns Menschen und un- serer Umwelt.

Hintergründe zu Sepp Eisenriegler, sei- nem Buch „Konsumtrottel – Wie uns die Elektromultis abzocken und wie wir uns wehren“, das heuer in der edition a erschien und seiner Lebensaufgabe: „Ich ärgerte mich damals, während meines Studiums, wie es sein kann, dass diese Konzerne rücksichtslos die Rohstoffe der

armen Länder aus- beuten, die in der Folge billige Ar- beitskräfte in den Schwellenländern zu Waschmaschi- nen, Geschirrspü- lern oder Fernseh- ern verarbeiten, die wir in den rei- chen Ländern billig kaufen und achtlos wieder entsorgen, wenn uns wegen ei- ner neuen Werbe- botschaft danach ist!“ schreibt Sepp Eisenriegler in seinem Buch „Konsum- trottel – Wie uns die



Sepp Eisenriegler

Foto: © Schreiner

Elektromultis ab- zocken und wie wir uns we- ren“, das heuer in der edition a erschien.

Sepp Eisenrieg- ler kämpft seit Jahr zehnten – nunmehr als Lobbyist auf EU Ebene – gegen die Herstellung von „unrepa- rierbaren“ Weg- werfgeräten, um den Kon- sum zulasten jedes und jeder KonsumentIn am Köcheln zu halten. Gegen den bewussten Einbau von so- genannten Soll- bruchstellen, um möglichst rasche Wieder- beschaffungs- zyklen zu er- zeugen. Gegen den Missbrauch

von ausgebildeten TechnikerInnen, die zu Handlangern der Hersteller gemacht werden. Die gegen ihr besseres Wissen und gegen ihre Berufsethik Teil eines ka- pitalistischen Systems werden, das sie für ihre eigenen Nachkommen nicht wollen.

Kontakt: DI Margot Fassler

Obfrau des Kunstvereins Grünspan des Hauses Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal
Drautalstr. 5 · 9710 Mühlboden/Feffernitz
Mobil: 0676/ 70 22 675
info@gruenspan.org · www.gruenspan.org



www.kreinerdruck.at · www.kreinerdigital.at

• Offsetdruck

Österreichisches Umweltzeichen, UW-NR. 933
Druckveredelungen

• Digitaldruck

Langformate bis 100 x 33 cm
Lasertaugliches Briefpapier,
Kuverts, Visitenkarten

• Kunststoffkarten

Mit Magnetstreifen
Personalisiert (Name, Foto, Barcodes)

• Großformatdrucke

UV- und Wetterbeständig
Roll-Ups, Banner, Schilder, Etiketten



Bericht über die Ausstellungseröffnung im Grünspan

Das Leben ist mir grün – Ausschnitte aus dem Werk von Elisabeth von Samsonow



Ausstellungsdauer: 28. August bis 9. Oktober 2016, Mittwoch bis Sonntag von 16.00 bis 19.00 Uhr – Eröffnung war am Samstag, 27. August 2016, 19.00 Uhr.

Zur Ausstellung sprachen: DI Margot Fassler, Obfrau Grünspan, Dr. Romana Schuler, Kunsthistorikerin und langjährige Freundin von Elisabeth von Samsonow.

Eröffnung: Manuel Müller, Vizebürgermeister der Gemeinde Paternion

Musikalische Gestaltung: Bernhard Bodner, DJ seit Mitte der 90er Jahre, Tonforscher und Live-Looper

Die Künstlerin war anwesend, ebenso wie in Vertretung der weiteren Grünspangemeinden: Hanni Stark, Gemeindevorstand Ferndorf; Hans Jörg Kerschbauer, Bürgermeister von Stockenboi und Ing. Manfred Ebner von Weißenstein, Abgeordneter im Kärntner Landtag.

„Die Frage ist nicht so sehr was wäre wenn – sondern – was wäre gewesen wenn?“ so begann die einleitende Rede von Margot Fassler. Was wäre gewesen,



wenn die Menschen, die seit jeher mit dem organischen Material Holz gearbeitet haben, nicht auf die Idee gekommen wären, Boote zu bauen, mit denen sie ferne Länder erobern? Das ferne Land als ein Ziel, um dessen Erreichung man sich kümmern muss.

Hängt man jedoch ein „ling“ an das „Kümmern“, dann wird daraus der „Kümmerling“, dem Begriff „Flüchtling“ sehr verwandt. Das „ling“ macht aus einem Menschen mit einer Geschichte und einer Persönlichkeit ein Objekt, das eine Zahl verpasst bekommt, um verwaltet werden zu können.

Anders der Umgang der Künstlerin und Philosophin Elisabeth von Samsonow. Sie baut sich eine Zirkusarena, so Romana Schuler, und erzählt anhand von Skulpturen aus Holz, mit denen sie performt als handle es sich um historisch beschriebene Frauen (Maria Magdalena, Aurora, die Morgenröte ... oder Tiere, das rosa Pferdchen) eine Geschichte der Frau, deren Umgang mit ihrer Umwelt Eroberung nicht zulässt. Es geht ihr um Resonanz in Bezug auf das mit Achtung wahrgenommene Gegenüber.

Resonanz war DJ Bernhard Bodner oberstes Gebot bei der Erarbeitung der Klangstrukturen, die jenen Eröffnungsarbeit umgaben. Er bezog sich auf Klänge von Elisabeth von Samsonows Lindenholzskulpturen, die mit Saiten bespannt sind und daher zum Klingen gebracht werden können.

Nach Manuel Müllers charmanter Eröffnungsrede wurde Tür und Tor des Hauses Grünspan geöffnet – wie ein weiblicher Mund, der die Geschichte einer Welt erzählt, wie er sie sich erträumt hätte.



Roland MALERMEISTER

Parzauner

MALEREI · ANSTRICH

VOLLWÄRMESCHUTZ · DEKORATIVE GESTALTUNG

Tel. 04245/64091 A-9710 Feistritz/Drau
Mobil: 0676/6128993 fliederweg 258
malerei.parzauner@aon.at

Wir wünschen allen Kunden und Freunden Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr!

Faszinierende Faszien mehr als „nur Bindegewebe“!



Betrachtet man die Fähigkeit der Faszien, so ist es wirklich erstaunlich, welche Aufgaben sie haben und meist auch erfüllen. Sehr oft kann

jedoch durch passives Bewegungsverhalten, aber auch durch Stress verursachte Stoffwechselveränderungen diese Aufgabenstellung nicht vollständig erfüllt werden, was zu erheblichen gesundheitlichen Problemen führen kann. Was kann man dagegen tun? Zuerst muss die Frage geklärt werden, was sind Faszien überhaupt und welche Aufgaben haben sie? Faszien finden sich überall in unserem Körper und sind feine, zähe Häute des Bindegewebes. Jedem, der schon einmal Fleisch zubereitet hat, sind diese milchig-weißen Häute schon einmal aufgefallen. Faszien halten die Organe und Muskeln zusammen und an ihrem Platz. Sie sind dafür verantwortlich, dass Muskeln und Organe aneinander gleiten können. Sie dienen als Stoßdämpfer und sind wichtig bei der Kraftübertragung.

Faszien brauchen Bewegung!

Wir strapazieren das fasziale Netzwerk beispielsweise durch unnatürlich langes Sitzen oder permanente Smartphone-Haltung. Durch zu wenig Bewegung verkleben unsere Faszien und es kommt zu Problemen.

Faszien schützen vor Verletzungen!

Ein gutes, gesundes Faszienetz sichert

die Wirbelsäule und Gelenke. Es sorgt für höhere Leistungsfähigkeit und schützt vor Verletzungen. Durch ihre Elastizität wird die Gefahr von Bänderrissen, Muskelzerrungen oder Sehnenreizungen verringert. Verhärtete Faszien erhöhen dagegen die Verletzungsanfälligkeit.

Faszien beeinflussen die Beweglichkeit!

Immer mehr Leistungssportler trainieren regelmäßig ihre Faszien und halten sie dadurch elastisch und geschmeidig. Faszien spielen in der Gesamtbeweglichkeit eine wichtige Rolle. Durch falsche Ernährung (zu wenig Flüssigkeit), Stress oder Schonhaltung verkürzen und verhärten sich Faszien. Gut dehnbare Elastinanteile werden durch das zähe, kaum dehnbare Kollagen ersetzt. Die Folge: Der Grundtonus erhöht sich, die Gleitfähigkeit nimmt ab. Der Bewegungsspielraum der Muskulatur und der Gelenke wird dauerhaft und oftmals schmerzhaft eingeschränkt.

Faszien sind wichtig für die Kraftentfaltung!

Faszien erzeugen durch Dehnspannung Kräfte und leiten diese im Körper weiter. Eine elastische Faszie nimmt Kraft auf und setzt sie wieder frei. So entsteht ein „Katapult-Effekt“: Die Kräfte werden dadurch weitergeleitet. Dynamische Bewegungen wie Sprünge werden erst dadurch möglich. Untersuchungen haben gezeigt, dass die Kraftentfaltung zu 20-30 % über die Muskeln und zu 70-80 % über die Faszien erfolgt. Je elastischer die Faszien sind, des-



9710 Feistritz / Drau

zu mehr Kraft können sie erzeugen und übertragen.

Wie kann man nun Faszien trainieren?

Das Wichtigste: regelmäßige Bewegung! Speziell ein gesundheitsorientiertes Kraft-Ausdauer-Training mit großamplitudigen Bewegungen (die volle Muskel- und Gelenkbeweglichkeit) trainiert die Faszien besonders gut. Dehnübungen sowie die Stimulierung mittels „Faszienroller“ helfen die Geschmeidigkeit und Qualität der Faszien zu verbessern. Besonders durch eine spezielle Kombination verschiedenster Übungen mit Hilfe von Faszienrollen führen zum Erfolg. Das Training mit der Faszienrolle ist die wohl bekannteste Methode, die Faszien zu trainieren. Mit der richtigen Anleitung ist es einfach und schnell zu erlernen. Regelmäßig durchgeführt kann man damit seine Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit verbessern sowie Verspannungen lösen und Schmerzen reduzieren.

Faszientraining unter fachlicher Anleitung gibt es ab sofort im STAFF-Fitness.

**Ihr STAFF-Fitness
Toni Birnbauer**

**Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!**

MESSNER

*Leicht zu leben ohne Leichtsinn,
heiter zu sein ohne Ausgelassenheit,
Mut zu haben ohne Übermut – das ist die Kunst des Lebens.*

Theodor Fontane

**KAUFHAUS
MESSNER**

9713 ZLAN – Telefon 0 47 61 / 222

Gesegnete Weihnachten!

Unser Kursplan:

Mo: 9.00 Dehnen	17.30 PowerPump	18.30 Yoga
Di: 9.00 Pilates	18.30 Dehnen	19.30 Spinning
Mi: 9.00 Rückenstd.	18.00 Rückenstd.	19.00 Power Pump
Do:	18.00 Pilates	19.00 Step-Aerobic
Fr:	17.45 Spinning	19.00 Dehnen

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr. 8.00 – 11.00, 16.00 – 22.00 Uhr · Sa. 16.00 – 20.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen halten wir unser Studio geschlossen!

Kommen Sie zu uns ins Studio und probieren Sie einfach alles aus!

Jetzt 1 Monat lang um € 29,90
zum Testen und um Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln.

STAFF-Fitness, Kreuznerstraße 380, 9710 Feistritz/Drau, Tel. 0 42 45/3443 oder 0650 3443 001, e-mail: info@staff-fitness.at

Österr. Wasserrettung – EL Stockenboi



Start in die ruhigere Jahreszeit

Der Sommer ist ruhig ausgeklungen und auch die Mitglieder der ÖWR Stockenboi konnten in die ruhigere Jahreszeit starten. Anfang Oktober wurden auch unsere zwei Wasserrettungsboote Aileen und Amely an Land gebracht und fein säuberlich geputzt in ihr Winterquartier überstellt.

Herbstausflug

Am 5. November war es soweit – in aller Früh wird der Reisebus der Firma Bacher bestiegen und ab geht's in die Steiermark zum



Gemeinschaftsausflug. Den ersten Stopp legten wir in Auersbach bei der Schinkenmanufaktur Vulcano ein. Neben einer großzügigen Firmenbesichtigung kamen die Kostproben zum Glück auch nicht zu kurz.

Den großen Hunger stillten wir zu Mittag in einer nahegele-

genen Buschenschänke. Frisch gestärkt ging es Richtung Riegersburg, wo uns in der „Zotter Schokolademanufaktur“ unsere Nachspeise serviert wurde. Der Weg von der Kakaobohne bis hin zu köstlichen und auch ausgefallenen Schokoladevarianten wird hier mit Bildern, Geschichten und Kostproben begangen.



Training

Nach so vielen Köstlichkeiten und Naschereien planen wir mit guten Vorsätzen schon jetzt unser Wintertraining in der Drautalperle Spittal/Drau.

Über 13 Jahre? Lust auf ein Schnuppertraining!? **Freitags, ab 13. 1. 2017, 18.30 Uhr!** Anmeldung unter 0676 / 538 40 22 (Gerhard) oder bei allen unseren Mitgliedern. Aktuelle Informationen gibt es auch jederzeit unter

www.facebook.com/oewr.stockenboi

Österr. Wasserrettung – EL Stockenboi



KFZ - Technik Meisterbetrieb

LABER

Auto & Motorrad

§ 57a Pickerl-Überprüfung bis 3,5t
Klimaservice u. Reparatur



Roland Laber
Ziebl 15, 9713 Zlan
E-Mail: roland.laber@gmx.at
Mobil: 0650/40 33 38

Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches,
glückliches neues Jahr!

Jahresbericht der Bergrettung Stockenboi



Bergung mit einer Universaltrage im Silbergraben



Bergung mit Seilbahn aus der Felswand

Der Betrachtungszeitraum der Bergrettung Stockenboi beginnt mit dem Pisten-dienst am Goldeck. Die Anzahl der Pistenunfälle am Goldeck ist im Schiwinter 2015/2016 in etwa gleich geblieben wie in den Vorjahren. Bei über 150 Einsätzen mussten wir auch heuer wieder, gemeinsam mit unseren Kollegen aus unserer Ortsstelle Spittal/Drau, verletzte SchifahrerInnen und SnowboarderInnen erstversorgen und abtransportieren.

Suchaktion

Ein trauriges Ereignis wird uns wohl allen noch in Erinnerung sein – die tagelange Suchaktion im Februar nach Hubert Schatzmayr. Nachdem Nachbarn Hubert länger nicht gesehen haben, wurden wir Bergretter verständigt und gebeten, wie schon öfters in den letzten Jahren, bei seinem Haus im Rosental Nachschau zu halten. Es hatte in den Tagen zuvor kräftig geschneit und so konnten wir das Haus nur zu Fuß erreichen. Dieses haben

wir unversperrt und leer vorgefunden. Da wir am Zuweg zu seinem Haus abgestellte Provianttaschen gefunden haben, hatten wir bereits große Sorge, Hubert noch rechtzeitig zu finden.

Wir suchten die ganze Nacht und auch an den nächsten drei Tagen mit einem Großaufgebot von Alpinpolizei, Bergrettern und Suchhunden. Es waren über siebzig Leute an der Suche beteiligt. Doch als die offizielle Suche schon eingestellt war, war es für einige Bergretter aus Stockenboi eine Selbstverständlichkeit weiter zu suchen. Erst am 8. Tag der Suche wurde Hubert vom Bergrettungshund Tarko unter einer verharschten, 50 cm dicken Schneedecke abseits des Weges aufgespürt. Hubert konnte leider, wie es nicht mehr anders zu erwarten war, nur mehr tot geborgen werden.

Jahreshauptversammlung

Am 15. April 2016 fand im Gasthof Mauthner die Jahreshauptversammlung

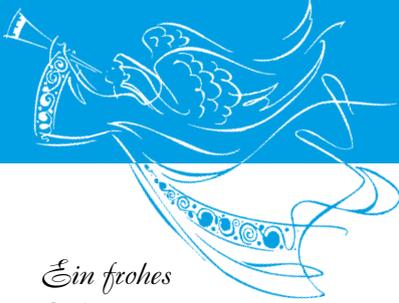


Seilbergübung Retter fährt zur Kabine

der Bergrettung Spittal/Drau–Stockenboi statt. Es freute uns sehr, dass auch viele Vertreter aus dem öffentlichen Leben und anderen Rettungsorganisationen anwesend waren und in ihren Grußworten die gute Zusammenarbeit mit der Bergrettung hervorhoben. Bei dieser Veranstaltung wurden auch einige Bergretter für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Retter üben für den Ernstfall

Am Samstag, den 9. Juli 2016 haben 35 Bergretter von Spittal/Drau–Stockenboi im Silbergraben (Nähe Weißensee Ostufer) eine Bergrettungsübung der ganz besonderen Art geprobt. Als Übungsannahme war ein verletzter Kletterer aus einer Felswand zu bergen. Nachdem der Kletterer oberhalb des Silbergrabenbaches gesichert und erstversorgt war, war eine Bergung in diesem schwierigen Gelände nur mit einer Seilbahn möglich.



*Ein frohes
Weihnachtsfest
und die besten Wünsche
für ein gesundes,
glückliches neues Jahr
allen unseren Kunden!*

Versicherungsbüro Pinter
Ossiacher Zeile 24 • 9500 Villach
Tel. 04242/333 75 • Fax 04242/323 44
E-Mail: office@vb-pinter.at • www.vb-pinter.at



Seilbergeübung Umlaufbahn Goldeck

Diese Übung verlangte neben der körperlichen Anstrengung auch ein großes technisches Können von den Bergrettern ab.

Bei einer weiteren Bergeübungsannahme wurde eine verletzte Canyoning-sportlerin mit einer Universaltrage über mehrere Wehrschwellen und Wasserfälle des Silbergrabenbaches aus der Schlucht geborgen und mittels Zweibeinbergegerätes auf eine Forststraße gebracht. Da die Trendsportarten wie Klettern und Canyoning immer beliebter werden, muss man als Rettungsorganisation auch darauf vorbereitet sein.

Einsätze Sommer

Der Bergsommer ist aus Sicht der Bergrettung „Gott sei Dank“ eher ruhig verlaufen. Bei drei Unfällen und Ereignissen in unserem Gemeindegebiet, am Goldeck, konnten die verunfallten Personen per Hubschrauber geborgen werden.

Vorbereitung auf den Winter

Ende November beginnt für die BergretterInnen wieder die Vorbereitung auf den Winter- und Pistendienst. Alljährlich wird eine betrieblich notwendige Liftbergeübung durchgeführt. Bei dieser Übungsannahme werden Personen von den Kabinen der Umlaufbahn geborgen. Dabei müssen die Retter (Bergrettung und Goldeckmitarbeiter) über die Liftstützen aufsteigen, mit einem Seilfahrgerät zu den einzelnen Kabinen fahren, um dort die eingeschlossenen Personen mittels eines Seiles zum Boden ab zu seilen. Dieser Rettungseinsatz wäre dann notwendig, wenn z. B. durch ein technisches Gebrechen die Kabinen nicht mehr fahren könnten. Wir Retter sind für solche Fälle wiederholt geschult und gut vorbereitet, hoffen aber, dass so eine Rettungsaktion nie notwendig sein wird.

Unter dem Motto „Fit für das Goldeck“ werden wir BergretterInnen alljährlich in Erste-Hilfe-Maßnahmen auf den Schiwinter vorbereitet. Unser Schwerpunktthema für heuer ist der Kindernotfall. Das Kinderland am Goldeck wird von den jungen Schifahrern sehr gut angenommen, deshalb müssen wir Bergretter auf die Versorgung sehr kleiner Kinder bestens vor-

bereitet sein. Bergretter, die auch Mitglieder der Lawinenkommission der Gemeinde Stockenboi sind, werden im Dezember in einem viertägigen Kurs

auf der Turracherhöhe in Theorie und Praxis, nach neuesten Erkenntnissen und Erfahrungen, über das Entstehen und die Gefahreinstufung von Lawinen geschult. Diese Schulung ist für uns sehr wichtig, um im Ernstfall die Gefährlichkeit einer Lawinenbedrohung richtig einschätzen zu können.

Aktuell

Ab sofort sind wir auf der Gemeindehomepage www.stockenboi.at, unter dem Link „Blaulichtorganisationen“, vertreten.

Wir Bergretter möchten uns abschließend beim Bürgermeister, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Stockenboi für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und unfallfreies Bergjahr 2017.

Edi Steiner

jeep.at

ROCK THE MOUNTAIN.

GRATIS FISCHER SKI PLUS SKISACK ZU JEDEM JEEP RENEGADE**

SICHER UNTERWEGS – MIT DEM JEEP RENEGADE MOUNTAIN ROCKER JETZT AB € 25.590,-*

Winter-Features: modernstes Allradsystem, Sitz- und Lenkradheizung, Nebelscheinwerfer, Einparksensoren hinten, Tempomat u. v. m.

Jeep
DAS ORIGINAL

Gesamtverbrauch: 4,4 – 6,9 l/100 km, CO₂-Emissionen: 115 – 160 g/km. Symbolfoto. Aktionsmodell inkludiert Händlerbeteiligung. Angebot freibleibend, gültig bei teilnehmenden Händlerpartnern bis zum 31.12.2016. Stand 10/2016. Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.
*Jeep, Renegade 2.0 Multijet II 120 PS Diesel 4x4 6-Gang Handschaltung
**Fischer Allmountain Ski und Skisack im Jeep, Design beim Kauf eines Jeep, Renegade Neuwagens kostenlos. Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

AutoOrtner
Picostraße 42, 9506 Villach
Tel.: +43 (0) 4242 28494
www.auto-ortner.at

Aus dem Tourismusbüro – Gästeehrungen 2016

Auch heuer durften wir vielen Gästen für ihre langjährige Treue danken. Wir wünschen allen Gästen und Vermietern ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das Neue Jahr. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Stockenboi am Weißensee.



Thomas und Monika Sturm



Arnold und Hannelore Schroll

Gäste

Vermieter

5 Jahre

BEKURS Gerd und Julja	Camping Ronacher
DICK Wilfried und Carmen	Ronacher Geraldine
DOMNIK Stefanie	Camping Ronacher
EGNER Fritz und Doris	Camping Ronacher
ENGEL Christoph	Camping Ronacher
ENGEL Hilmar und Stefanie	Camping Ronacher
JOOS Jean Pierre und Marina van OLMEN	Kapeller Michael

KUHLMANN Anke und Lisa	Kerschbaumer-Kapeller
KURZBAUER Karl und Edith	Camping Ronacher
MÜLLER Willi und Anette	Gasthof Wassermann
PÖCHHACKER Stefan und PICHLER Bianca	Camping Ronacher
RICHTER Thorsten und Sandra	Camping Ronacher
RIEBESHL Manfred und Britta	Camping Ronacher
SCHUHMACHER Thomas und Andrea	Camping Ronacher
SOKOLOV Natascha	Camping Ronacher
STRICKER Thomas und Susi	Fam. Stanitzer
VERMEIR Herman und Martine	Ronacher Geraldine



Rita und Werner Euller

10 Jahre

HOLTKAMP Carsten und Silvia	Camping Ronacher
KÖRBER Alexandra und Harald	Camping Ronacher
PEDULLA Davide und FERRI Simona	Mazzarella-Kerschbaumer Elfi
SCHÄFER Marc und HERTKORN Andrea	Camping Ronacher
SCHMIDHÄUSSLER Yann und Dorothee	Camping Ronacher
SCHMIDT Claus und Corinna	Camping Ronacher
SCHUHMACHER Dieter und Beate	Camping Ronacher
VIERE Hinnerk und Melanie	Camping Ronacher

15 Jahre

DIETZE Brigitte	Strasser Josef
FRICKE Bernd und Holle-Marie	Camping Ronacher
HAMERS Harry und Marie-Luise	Camping Ronacher
KLEINE Klaus und Maria	Camping Ronacher

Mauthner
LANDGASTHOF

Beim Bauern zu Gast

Mauthbrücken 9, Tel 0 47 61/320
www.mauthner.at

Allen Gästen und Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2017
wünscht Familie Duschnig



Christel und Franz Hermsen



Helga und Bernd Mikschy



Gerhard und Ursula Pirngruber

KLYN ONK Mans und Tonnie	Hermann Tschernutter
KLYN ONK Reintje A.	Hermann Tschernutter
REINHARDT Wolfgang und Ulrike	Camping Ronacher
SCHÄFER Jürgen und Claudia	Camping Ronacher
SCHEBEN Markus und Susanner	Camping Ronacher
SCHMIDT Christoph und Ursula	Camping Ronacher

20 Jahre

EGERTER Otto und Andrea	Camping Ronacher
KLOSE Helmut und Anne	Camping Ronacher
PREHMUSS Michael und Petra	Granitzer Hans
STÜGER Harald und Angelika	Fam. Stanitzer

25 Jahre

EULLER Werner und Rita	Kerschbaumer-Kapeller
HERMSEN Franz und Christel	Fam. Stanitzer
MIKSCHY Bernd und Helga	Kerschbaumer-Kapeller
PALKA Ingrid	Kerschbaumer-Kapeller
SCHROLL Arnold und Hannelore	Camping Ronacher
STURM Thomas und Monika	Camping Ronacher
VAND DEN EYNDE Guido und Marleen	Camping Ronacher

30 Jahre

BUNJES Ralf und Ursel	Camping Ronacher
PIRNGRUBER Gerhard und Ursula	Camping Ronacher

35 Jahre

NOCKER Alois und Gerlinde	Camping Ronacher
---------------------------------	------------------

40 Jahre

JEHN Günther und Marianne	Camping Ronacher
LUDWIG Heinz und Sigrid	Camping Ronacher



Alois und Gerlinde Nocker



Heinz und Sigrid Ludwig



Günther und Marianne Jehn

Terrassencamping
Ferienapartments
Restaurant

RONACHER

A-9714
Mösel 6
T + 43 4761 256 | F DW 4
info@campingronacher.at
www.campingronacher.at

Familie Ronacher und
Mitarbeiter wünschen euch
gesegnete Weihnachten
und viel Glück und Erfolg für
das Jahr 2017!

Der Winter ist da!

Das Goldeck eröffnet die Wintersaison und widmet dem Start in's Ski- und Snowboardvergnügen zusammen mit der Kärntner Milch gleich eine ganze Woche. Vom 16. bis 23. Dezember heißt's am Goldeck „Kärntner Milch trinken = günstig Skifahren“ – die Kärntner Milch-Skiwoche macht's möglich!

Jeder, der sich mit einem vollen Sammelpass an der Kassa der Goldeck Bergbahnen rühmen kann, ist mit von der Partie und bekommt die Tageskarte zum halben Preis. Sechs Sticker sind dafür nötig, welche auf den Milchpackungen der Kärntner Milch zu finden sind. Einfach runterziehen, in den Sammelpass kleben und sparen! Sammelpässe gibt's online zum selbst ausdrucken, bei Spar und in allen Kärntner Milch Frischemärkten.

Vielseitiges Programm für jedes Alter

Dem nicht genug findet am 17. Dezember das große Kärntnermilch Ski-Opening – der Höhepunkt der Woche – mit vielen tollen Stationen für die ganze Familie statt. Testen Sie die neuesten Modelle von Dynastar und Rossignol beim Skitest am Bärnbiss, mit fachkundiger Beratung vom Sportpreisstudio und von der Sportgemeinschaft Spittal (SGS). Am Bärnbiss können die Ski- und Snowboarder ihr Können unter Be-



weis stellen: Ein Lauf mit Zeitmessung, bestens betreut vom SGS, lädt zum kleinen Wettkampf ein – natürlich nur zum Spaß! Auch die Kärntner Milch ist am Berg anzutreffen und verwöhnt Sie mit ihren köstlichen Produkten.

Vor allem aber für unsere jüngeren Gäste haben wir heuer etwas ganz Besonderes vorbereitet: Rudolphs Wichtelwerkstatt gastiert im Kinderland – die bunte Weihnachtswelt für Kinder und Familien. Im Zentrum ist hier die Bühne mit toller Spieleshow, kniffligen Rätseln, Musik und vielem mehr. In der Wichtelwerkstatt können Ihre Kinder kreativ werden, so viel sei schon mal verraten. Natürlich ist auch Rudolph höchst persönlich am Fotopoint anzutreffen! Garantiert ein unvergessliches Erlebnis für Sie und Ihre Kleinen.

Skivergnügen um € 2,50!

Am Opening-Tag ist Skifahren so günstig wie noch nie: Die Tageskarten sind zum unschlagbaren Eröffnungspreis von € 5,- für Kinder, Jugendliche und SeniorInnen bzw. € 10,- für Erwachsene an der Talstation der Goldeck Bergbahnen erhältlich. Auch hier gilt zusätzlich noch der Kärntner Milch Sammelpass-Rabatt von -50 %. Da steht dem Start in eine gelungene Wintersaison nichts mehr im Wege! muhseidank!

Goldeck Bergbahnen GmbH
Schwaig 38 • 9805 Baldramsdorf
Tel.: +43(0)4762/2864
Mobil: +43 (0)676/7914852
Fax: +43(0)4762/2864-51

Nachwuchshoffnung David Walder



David Walder ist der Sohn von Harald und Carolin Walder aus Tragail. Er besucht derzeit die vierte Klasse der Schihauptschule in Feistritz/Drau. Die Schisaison hat ihn bereits fest im Griff, seit Mitte des Jahres wird am Mölltaler Gletscher trainiert. Als einer der besten seiner Altersgruppe in Kärnten trainiert er im Kader mit. Sein Trainer Robert Fixl ist sehr zufrieden und zuversichtlich. Die ersten Rennen finden bereits Anfang Dezember statt. Wir wünschen unserem Jungrennläufer eine unfallfreie Schisaison und weiterhin viel Erfolg.

Fresacher WEIHNACHT

ADVENTKONZERT
„G'spürn - Losn - Gebm“
BENEFIZVERANSTALTUNG

MITTWOCH 21.12. EVANGELISCHE KIRCHE FRESACH
Beginn: 19.00 Uhr

MITWIRKENDE:
Chor der Volksschule Fresach
SKU Nockxsång
Singkreis Fresach

Musikbegleitung: Die Reidn Musi

Draufellbank  Die Veranstalter wünschen frohe Weihnachten!

Bei den Pensionisten ist immer was los



Herbstausflüge

7. September 2016 – Edelweißalm – Weberland bei Wagrain

Mit zwei Bussen traten wir die Fahrt an. Frühstückspause Raststätte Tauernautobahn, weiter nach Wagrain, dort bergwärts zur Edelweißalm, wo wir unser gutes Mittagessen konsumierten. Viele gingen anschließend spazieren oder besichtigten das nahe liegende Bauernmuseum, welches recht interessant war und uns um Jahrzehnte in die Vergangenheit zurückversetzte. Es blieb noch genug Zeit zum Kaffeetrinken und Plaudern. Die Rückfahrt erfolgte auf derselben Strecke. Bei guter Stimmung und schönem Wetter kamen wir wieder gut in Zlan und Umgebung an.

12. Oktober 2016 – Gegendtal

Bei schönem Wetter war am frühen Vormittag unser Ziel das Gegendtal. In Radenthein besuchten wir das Granatium. Während der Führung konnten wir viel Informatives erfahren. Nach dem Mittagessen im Werksrestaurant fuhren wir nach Einöde zum Elli Riehl Puppenmuseum. Die Museumsräume waren einst ihre Wirkungsstätte. Da sind viele Puppen, die den Menschen aus ihrer Umgebung nachgebildet sind, entstanden. Der im Haus vorhandene Hofladen mit Einkaufsmöglichkeit wurde gerne be-

sucht und genützt. Im Gasthof Bacher in Vassach bei Villach fand dieser Tag seinen gemütlichen Ausklang.

Herbstwanderungen

18. August 2016 – Egelsee

Eine kleine Gruppe von 13 Personen beteiligte sich an der Wanderung rund um den Egelsee. Das Mittagessen wurde im Gasthaus „Lug ins Land“ eingenommen, wo sich alle eine Zeitlang gut unterhielten und dann wieder Richtung Zlan heimfuhren.

15. September 2016 – Rubland

In gebildeten Fahrgemeinschaften fuhren ca. 20 Personen nach Rubland und wanderten zum Gasthof Kohlmeister, wo auch das Mittagessen eingenommen wurde. Beim Wochenendhaus der Familie Messner waren wir zum Kaffee eingeladen. Da verbrachten wir unterhaltsam und bei schönem Wetter einige Zeit.



Pensionisten-Nachmittage

6. Oktober 2016 – Der erste Nachmittag nach der Sommerpause wurde bei musikalischer Unterhaltung mit der Gruppe „Die Tschinderer“, geleitet von unserem Mitglied Franz Pusavec, verbracht. Die vorgetragenen Gedichte aus der Feder von Otto Bünker sorgten für viel Erheiterung. Kaffee, Gebäck und Sonstiges sorgten fürs leibliche Wohl, und das Ratsch'n kam auch nicht zu kurz.

10. November 2016 – Dieser Nachmittag war dem Hören gewidmet. Eine Außendienstmitarbeiterin der Firma Neuroth gab viel Wissenswertes preis. Mehrere Anwesende meldeten sich für einen Hörtest.

Rosi Schatzmayr

Zum Glück gib't den Rauchfangkehrer!

Ein Jahr geht zu Ende. Die Öfen werden geheizt und sorgen so für wohlige Wärme in der kalten Jahreszeit. Damit das auch ohne Probleme funktioniert, kommt in regelmäßigen Abständen Ihr Rauchfangkehrer ins Haus und wartet Ihre Feuerungsanlage. Gerade der persönliche Kontakt zu unseren Kunden in der Gemeinde Stockenboi erleichtert die Arbeit im Sinne des vorbeugenden Brandschutzes. Daher möchten wir uns für das langjährige Vertrauen in unseren Betrieb bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein Prosit 2017, viel Glück und alles Gute.

Auf weitere gute Zusammenarbeit!

Ihre Rauchfangkehrer der Firma Wolfgang Maurer

Dr.-Eysn-Weg 129 | 9711 Paternion

Tel. 0650/90 95 042 (Hr. Ch. Kratzwald) | Tel. 0650 / 23 15 021 (Hr. W. Maurer)



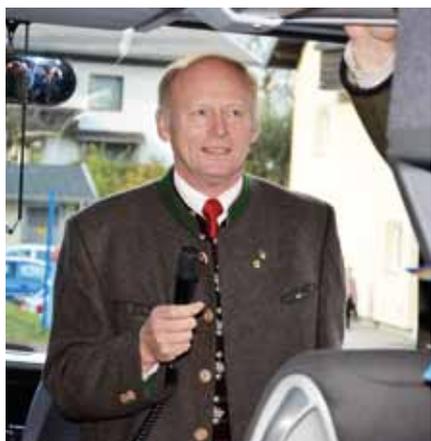
Tag der älteren Generation

Der „Tag der älteren Generation“ fand in diesem Jahr wieder ganz traditionell am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober; statt. Insgesamt haben 94 Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissner einen geselligen Nachmittag miteinander

verbracht. Erstmals war die Teilnehmerzahl so hoch, dass ein „Doppeldecker“-Bus für die Personenbeförderung erforderlich war.

Ausflugsziel war die Nachbargemeinde Baldramsdorf – hier wurde je nach In-

teresse entweder die China-Ausstellung oder das Handwerksmuseum besichtigt. Im Anschluss trafen sich alle beim GH Mauthner zu Kaffee und Kuchen mit musikalischer Umrahmung durch die „Geschwister Heilinger“.

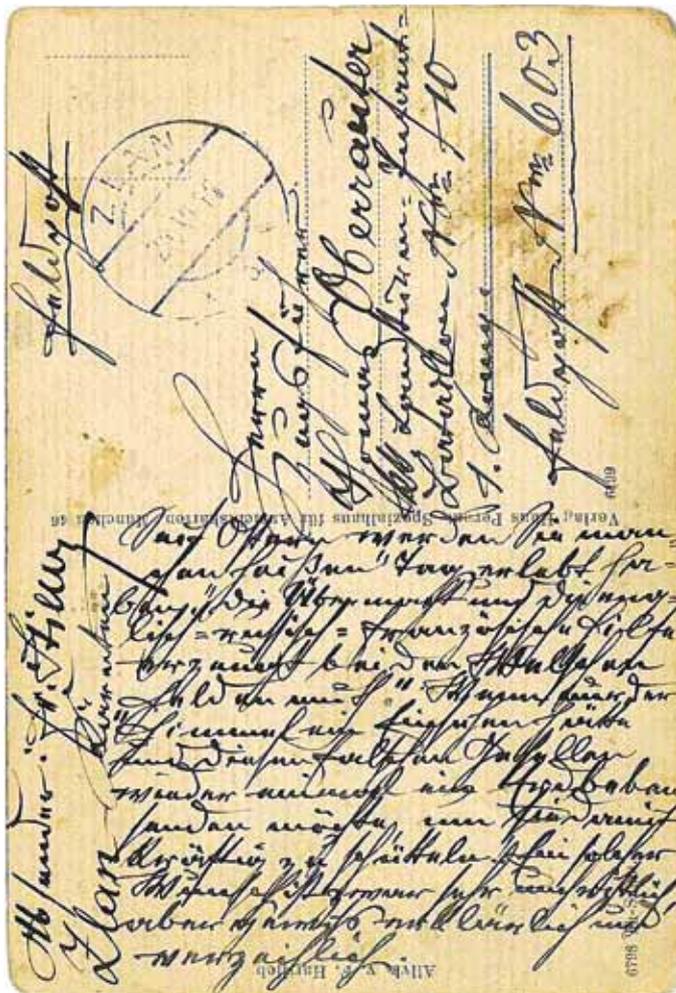


Anno dazumal ...

...unter diesem Titel haben wir Ihnen in der letzten Ausgabe eine 100 Jahre alte Postkarte – zur Verfügung gestellt von unserer Postkastl-Wirtin Heidi – präsentiert. Beeindruckend einerseits die tolle colorierte Ansicht des heutigen Kirchplatzes von Zlan, mindestens gleich faszinierend aber auch die gestochene Handschrift des Verfassers. Den „augenzwinkernden Hinweis“ auf das

Lesevergnügen hat unser ehemaliger Dobratsch-Wetterwart Siegfried Schneeweiß, bekannterweise ein sehr belesener Mensch, aufgenommen und uns den Text „übersetzt“. Wir stellen ihn für Interessierte hier zur Verfügung.

Danke, lieber Siegfried!



Feldpost

Herrn
Zugsführer
Thomas Oberrauter
Kt. Landsturm-Infant. =
Bataillon N° 10
1. Korps
Feldpost N° 603

Absender: Fr. Stiller
Zlan - Kärnten

Seit Ostern werden Sie manchen „heißen“ Tag erlebt haben. Die Übermacht und die englisch-russisch-französische Hilfe erzeugt bei den Walschen „Heldenmuth“. Wenn nur der Himmel ein Einsehen hätte und diesen falschen Gesellen wieder einmal ein Erdbeben senden möchte, um sie damit kräftig zu schütteln. Pfui solcher Wunsch ist zwar sehr unchristlich, aber gewiß erklärlich und verzeihlich.

Gott schütze und erhalte Sie!
Freundlich grüßt:

Fr. St.

Wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2016 bedanken und wünschen

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Geschenksidee:
Gutscheine & Vignetten

Landtechnik ZANKI GmbH
A-9031 Jenig 7 • Tel.: (04285) 247
www.landtechnik-zanki.at

Wir gratulieren!



Unsere Tochter

Miriam Andrina Lesacher

hat die Prüfung des Studienganges Hebammen
zum
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)
an der Fachhochschule Kärnten
mit ausgezeichnetem Erfolg
abgelegt.

Die ganze Familie ist stolz auf deine tolle Leistung!
Wir gratulieren dir ganz herzlich und wünschen
dir auf deinem beruflichen und privaten Weg
alles Gute und viel Erfolg!



SCHIFFFAHRT FAMILIE MÜLLER – WEISSENSEE
schiffahrt-mueller.at

Linienfahrten – Charterfahrten – Taxiboot
Gastronomiebetrieb – Bootsverleih
Naturpark Weissensee, Austria



*Die Schiffahrt Familie Müller bedankt sich herzlich bei allen Gästen
und Freunden für den Besuch an Bord und bei den Betrieben im Naturpark
Weissensee für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Saison.*

*Wir wünschen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute und viel
Gesundheit im Neuen Jahr!*

Herzlichst, Eure Familie Müller – Möblacher

Wir stellen für die Sommersaison 2017 ein:

Gastroniefachkräfte für den Buffetbetrieb an Bord – unterschiedliche Arbeitszeitmodelle denkbar
(von geringfügiger Beschäftigung, Teilzeit, bis zur Vollzeitarbeit von Mai bis Oktober, Sommerpraktika, etc.)

Schiffskassier mit der Möglichkeit zur Ausbildung zum Binnenschiffahrtskapitän!

Bootsvermieter in den Sommermonaten Juli/August, handwerkliches Geschick ist gefragt!

Nähere Informationen erhalten Sie:

Schiffahrt Familie Müller – Weissensee, Mösel 2, 9714 Stockenboi, Tel. 04761-242, info@schiffahrt-mueller.at

Heuballen

Verkaufe günstig
HEURUNDBALLEN
in bester Qualität



auf Wunsch auch zugestellt
Ballengewicht ca. 250-260 kg –
auch einzelne Ballen

Fam. Granitzer
vlg. Nageler in Ziebl 4, 9713 Zlan

Tel. 0 47 61 / 236
oder 0676 / 511 67 04

Singgemeinschaft Stockenboi

Die Singgemeinschaft Stockenboi bedankt sich bei den Stockenboier Gemeindebürgern,
den aktiven und unterstützenden Mitgliedern, Freunden und Sponsoren für die Unter-
stützung und Mitarbeit im vergangenen Jahr und wünscht ein frohes, besinnliches
Weihnachtsfest, und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!



Bildungsreise ins Görtschitztal



ßenden Be-
sichtigung
eines Zucht-
betriebes
wurde uns
klar, welch
unermüd-
licher Ein-
satz nötig
war, um das
vom Aus-
sterben be-
drohte reinrassige Kärntner Blondvieh,
das sich durch weiße Hörner, weiße
Schnauze und weiße Klauen kennzeich-
net, von nur 7 Tieren im Jahr 1990 auf
derzeit 1500 hoch zu züchten.



Wir bedanken uns für die perfekte Or-
ganisation dieser Bildungsfahrt und
sind froh, dass wir diese krisengeschüt-
telte Region kennenlernen und durch
unseren Besuch unterstützen durften.

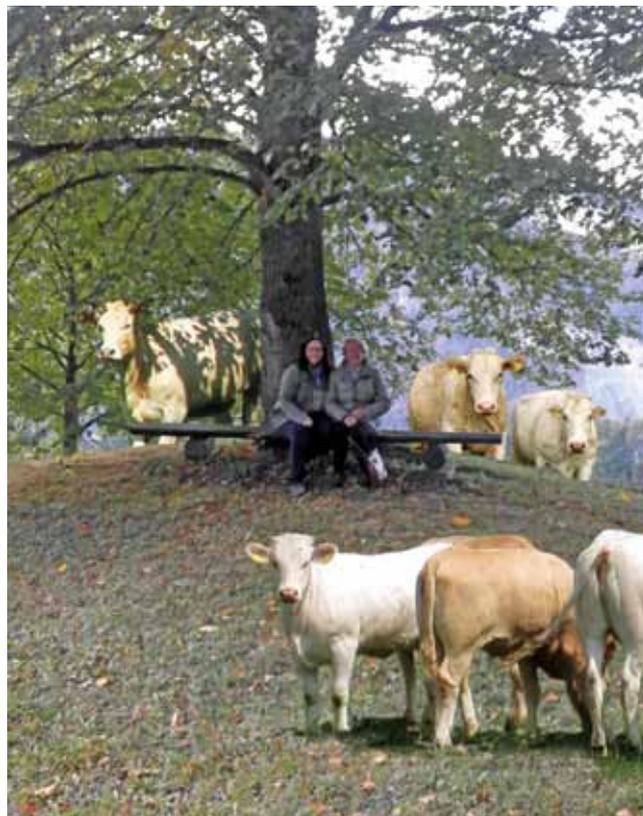
Edith Ressi

Früh morgens starteten wir Richtung
Klein St. Paul, um uns die genossen-
schaftliche Molkerei Sonnenalm zeigen
zu lassen. Mit dem Verfall des Milch-
preises schlossen sich 13 Bauern zu-
sammen und spezialisierten sich auf die
Erzeugung von erstklassigem Bröseltop-
fen, Spezial-Yoghurts mit echten Früch-
ten und wenige ausgesuchten Käsesor-
ten. Nur gemeinsam konnte man den
HCB-Skandal überstehen. Die ökologi-
sche Umsetzung ist bestens gelungen,
denn die Produktion läuft mit selbst
erzeugtem Strom und über Wärmerück-
gewinnung. Es wird nur auf Bestellung
erzeugt, um Wegwerfen zu verhindern.
Die BIO-Produkte erfreuen sich in
Schulen und im sortierten Lebensmit-
telhandel steigender Beliebtheit, auch
Ziegen- und Schafmilch werden hier
verarbeitet. Natürlich durften wir alle
Erzeugnisse verkosten und genossen
das einzigartige Geschmackserlebnis.



Weiter ging es nach Knappenberg, wo
wir einen der letzten Zinngießer an-
trafen. Es war sehr interessant, vom
Gießen des flüssigen Zinns bis hin zum
glänzenden Becher dem Arbeitsverlauf
zusehen zu dürfen. Herr Leikam kann
lediglich durch seine Kreativität und
dem unbändigen Idealismus der in-
dustriellen Herstellung trotzen.
Sein Sohn wird den Kleinstbetrieb fort-
führen. In seinem Schauraum fanden
wir pffiffige Zinn-
Geschenksideen
und leistbare Ge-
brauchsgegenstände.

Im Rahmen des
Mittagsmahles
konnten wir uns
von den Vorzügen
des Blondvieh-Flei-
sches überzeugen –
besonders zart und
g'smackig spürt
man es am Gaumen.
Bei der anschlie-



Herzliche Einladung zum

Neujahrstreff

am 1. Jänner 2017, ab 14.00 Uhr,
bei der Hammersäge in Stockenboi

Bei Glühwein, Neujahrskrapfen, Maroni und vielem anderen mehr können Sie beim
Schmieden des Glückshufeisens über die Schulter schauen.



30 Jahre Theatergruppe Spektakel



Die Theatergruppe Spektakel feiert heuer ihr 30-jähriges Jubiläum. Beginnend mit dem Stück „Shakespeares sämtliche Werke – leicht gekürzt“ im Frühjahr 2016 wurde im Herbst das Stück „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ zur Aufführung gebracht.

Wir zählten in den letzten 30 Jahren über 76.000 Besucher und möchten uns auf diesem Wege recht herzlich für Ihren Applaus bedanken. Unser Jubiläumsjahr 2016 ist noch nicht vorbei – wir laden Sie recht herzlich zu unserer **Silvestergala am 31. Dezember 2016 im Kulturhaus Weißenstein** ein.



Genießen Sie mit uns den letzten Tag im Jahr mit unterhaltsamen Sketches, mit Kabarett, Tanzmusik, genussvollem Essen und natürlich einem Mitternachtsfeuerwerk. Vielleicht erstehen Sie eine Karte zur Silvestergala als nettes Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten?

Reservieren Sie einen Tisch auf www.tg-spektakel.at oder unter der Telefon-Nr. 0664/64 525 74.

Silvestergala
31.12.2016

30 Jahre Theatergruppe Spektakel

Feiern Sie mit uns und einem bunten Silvesterprogramm:

- unterhaltsame Sketches und Kabarett
- schwungvolle Live- und Tanzmusik
- genussvolles Galabuffet
- Mitternachtsfeuerwerk

Ort: Kulturhaus Weißenstein, Einlass ab 19.00 Uhr
Preis: € 49,00 (inkl. Tischreservierung)
Karten- und Tischreservierung unter www.tg-spektakel.at oder Tel. 0664 - 64 525 74



Salonorchester Weissenstein

Neujahrskonzert 2017

Und wieder rückt der Termin des Neujahrskonzertes des Salonorchesters Weissenstein näher. Man merkt es daran, dass die Proben mitten im Lauf sind. Ein Jahresbeginn ohne Live-Neujahrskonzert in Feistritz, mit dem vertrauten Orchester unter Leitung von Helmut Vacek, ist mittlerweile nicht mehr vorstellbar.

Dieses traditionelle Konzert ist eine fixe Säule unserer Formation und ist feststehender Bestandteil des Kulturlebens im Drautal zwischen Villach und Spittal.



Natürlich laden wir Sie wieder herzlich ein: wir haben ein abwechslungsreiches und kurzweiliges moderiertes Programm – auch mit Gesang bereichert – für Sie zusammengestellt.

Gehen Sie mit, gehen Sie mit uns und mit Musik schwungvoll in das neue Jahr.

Wann: **Donnerstag, 5. Jänner 2017**

Wo: **Gemeinschaftshaus Feistritz an der Drau**

Karten erhalten Sie unter Tel. 0664 / 424 42 43, 0664 1963406 oder bei den Musikern.

Chorausflug der SG Kaming nach Klausen in Südtirol

Trotz des schlechten Wetters durften die Mitglieder der Singgemeinschaft Kaming am ersten Novemberwochenende einen wunderschönen Chorausflug nach Südtirol erleben. Die Fahrt ging über das Drautal und Pustertal nach Bozen, wo die historische Altstadt erkundet werden konnte. Anschließend gab es eine sehr interessante Führung durch die Alte Grieser Pfarrkirche, einen spätgotischen Bau aus dem beginnenden 15. Jahrhundert, der zwei außergewöhnliche Kunstschatze birgt: den Flügelaltar von Michael Pacher und ein romanisches Holzkruzifix aus dem 13. Jahrhundert. Weiter ging die Fahrt dann in die „Törggelaustadt“ Klausen, wo im schönen Hotel Brunner für ein gemütliches Quartier gesorgt war.

Am Abend stand dann ein Besuch in der Buschenschänke „Törggelaustadt“ am Programm, wo bei ausgezeichnetem Essen, gutem Wein und vielen schönen Liedern ein fröhliches „Törggelaustadt“ gefeiert wurde. Am nächsten Morgen hatte die Singgemeinschaft die Ehre, die Messe in der Pfarrkirche St. Andreas in Klausen zu gestalten, bevor es zu einem feinen Mittagessen in die beeindruckenden, historischen Räumlichkeiten des „Schmuckhofes“ ging. Am Heimweg wurde dann noch



Station in der Käserei „Drei Zinnen“ in Toblach gemacht, wo eifrig für die nächste Käsejause zuhause eingekauft wurde.

Besonderer Dank gilt Obmannstellvertreterin Elisabeth Brugger und Chorleiter Prof. Franz Pusavec für die tolle Organisation dieses erlebnisreichen Ausfluges.

Jahreskonzert der SG Kaming



Mit einem wunderschönen, klangvollen Abend konnte die Singgemeinschaft Kaming die zahlreich erschienenen Gäste bei ihrem Jahreskonzert beeindrucken.

Mit stimmungsvollen Liedern und wie immer, gekonnt von Prof. Pusavec vortragenen Gedichten, gelang es dem

Chor, einen musikalischen Bogen durch das Jahr und durch die Zeit zu gestalten, der sich vom Barock bis in die Gegenwart spannte und besonders des 100. Geburtstages des großen Mundartdichters Otto Bünker gedachte. Als Mitwirkende dabei waren heuer die ausgezeichneten Sänger und Musiker des Dravograjsky Sekstet aus Dravograd.

Sie nahmen die Zuhörer mit ihren teils gefühlvollen, aber auch mitreißenden slowenischen, dalmatinischen und amerikanischen Urlaubsliedern auf eine musikalische Urlaubsreise mit, die restlos begeisterte. Wie immer klang dieser wunderbare Abend bei Speis und Trank und gemeinsamem Gesang in gemütlicher Runde aus.

Gratulation Benjamin!

Im Frühjahr dieses Jahres qualifizierte sich das stimmgewaltige A-cappella-Ensemble HARMONIX beim „Prima la Musica“-Landeswettbewerb in St. Stefan im Lavanttal zur Teilnahme beim Bundeswettbewerb „podium.jazz pop.rock“ in St. Pölten. Mit „Stand by me“, „As a dear“ und der Eigenkomposition von Benjamin Kerschbaumer ersangen sie sich einen hervorragenden 1. Preis! Herzliche Gratulation!

Wenige Tage später fand das Finale zum Kärntner Chor des Jahres 2016 statt. Und auch hier war HARMONIX erfolgreich und nahm den Titel bester „Jugendchor des Jahres“ mit nach Hause! Wir sind sehr stolz auf euch! Weiterhin viel Erfolg und Freude mit der Musik.

Deine Familie!



Auch die Gemeinde Stockenboi schließt sich den Glückwünschen an und gratuliert zu den großartigen Erfolgen!

Sprachprojektwoche Dublin



Als Sprachprojektwoche reisten meine Klasse und ich nach Dublin – der Hauptstadt von Irland. Nach einer dreistündigen Busfahrt zum Flughafen von Venedig und einem anschließenden zweistündigen Flug kamen wir um 8 Uhr abends in Irland an. Wir verließen den Flughafen und fuhren mit einem Bus zum Treffpunkt, wo wir den verschiedenen Gastfamilien zugeteilt wurden. Während die meisten von uns sehr nette und fürsorgliche Gastfamilien hatten, gab es einige wenige, welche Probleme mit ihren Gastfamilien hatten. Nichtsdestotrotz freuten wir uns alle auf eine spannende Woche in Irland. Das Programm für den ersten Tag beinhaltete einen Trip nach Belfast, der Hauptstadt von Nordirland. Zuerst hatten wir eine Führung durch Belfast, bei welcher wir viel über die Geschichte der Stadt lernten, welche vom Nordirlandkonflikt geprägt wurde. Den Rest des Nachmittags in Belfast durften wir selbst gestalten. Am darauffolgenden Tag, einem Montag, gingen wir (wie jeden Tag dieser Woche) zu einer Sprachschule, wo wir hauptsächlich Gespräche mit unseren Lehrern, welche Englisch als Muttersprache sprachen, führten. Unser Lehrer, Dejan, erzählte uns viel über die Kultur von Irland und empfahl uns auch ein paar Pubs. Am selben Tag hatten wir auch noch eine Tour durch Dublin. Abends, also in unserer Freizeit, gingen wir ins Stadtzentrum und schauten ein paar der uns empfohlenen Pubs



an. Am dritten Tag in Dublin besuchten wir das Trinity College, eine der größten Universitäten Irlands. Von unserem Englischunterricht ausgehend, mussten wir Informationen über das „Book of Kells“ sammeln, der Hauptattraktion des Trinity College. Am Mittwoch

besuchten wir „Howth Head“, eine Halbinsel im Nordosten von Dublin. Die Landschaft war atemberaubend und wir waren in der Lage, viele schöne Aufnahmen zu machen. Donnerstag war einer der wahrscheinlich am meisten erwarteten Tage, da wir an dem Tag die Guinness-Fabrik besuchten. Wir lernten viel über die Geschichte des berühmten Bieres. Da in Irland die Alkoholgesetze anders sind als in Österreich, durfte der Großteil der Klasse das Bier jedoch nicht probieren. Am Abend dieses Tages gingen wir zu einem Windhundrennen, das in Irland sehr beliebt ist. Da man kleinere Beträge auf die Hunde wetten kann, fieberten alle mit. Während die meisten von uns Verluste beim Wetten machen, stiegen einige wenige (inklusive mir) positiv aus. Am Freitag, unserem letzten Tag in Irland, waren neben der Sprachschule keine Aktivitäten am Plan, sodass jeder seinen Nachmittag frei gestalten konnte. Diese Freizeit nutzten wir, um für unsere Familien Mitbringsel zu besorgen und uns noch einmal die Stadt anzuschauen. Am Samstagmorgen packten wir unsere Sachen, verabschiedeten uns von unseren Gastfamilien, und begaben uns zum Flughafen. Nach dem üblichen Prozedere saßen wir um 15 Uhr im Flugzeug. Adieu, Irland!

Alles in allem war es eine sehr schöne Reise. Die Leute in Irland waren sehr nett und wir konnten viele Impressionen mitnehmen. Um die Irische Küche beneide ich sie jedoch nicht, zumal wir von unserer guten Kärntner Kost sehr verwöhnt sind. Letztendlich waren wir alle froh, wieder zurück in Österreich zu sein, denn Zuhause ist es bekanntlich am schönsten.

Lukas Schilcher

Schüler des BRG St. Martin, 7. Klasse



Wir möchten uns bei unseren lieben Gästen und Freunden für die Treue im heurigen Jahr herzlich bedanken!

Wir wünschen frohe Weihnachten und Gesundheit für 2017 und freuen uns auf ein Wiedersehen im Neuen Jahr!

Heidi, Annelies, Anna & Melanie



Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 7.00 – 20.00 Uhr

Sonntag: 8.30 – 20.00 Uhr

Samstag ist Ruhetag, wir sind aber auf Bestellung für diverse Feiern (bis ca. 25 Personen) oder Veranstaltungen gerne für Euch da!

Vorankündigung:

Freitag, 16. 12. 2016: „Hüttenzauber“ mit finnischem Feuer, Glühwein, Glühmost, Hauswürste, ab 15 Uhr

31. 12. 2016: Silversterparty – kulinarisch gibt's Rippalen und Schinkenrollen



Heu (2. Schnitt) und Silagerundballen sowie Silomaisrundballen

Diverse landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

**Hofer, Ziebl 16
Tel. 0650 / 330 37 85**



Volksschule Zlan

Aktionstag: Regionale Produkte



Am Montag, den 24. Oktober, bekam die erste Schulstufe der Volksschule Zlan Besuch von Frau Hoffmann, ihres Zeichens Bildungssprecherin der Landwirtschaftskammer Kärnten für die Gemeinde Stockenboi und von Herrn Peter Zaufenberger, Vertreter der Direktvermarkter, Gastwirt und Ab-Hof-Verkäufer seiner landwirtschaftlichen Produkte aus eigener Erzeugung. Unter dem Motto „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ wurden lange Transportwege für verschiedene Erzeugnisse ins Bewusstsein gerufen. Was

die österreichischen strengen Regeln für die Tierhaltung bedeuten, wurde ebenso erläutert. Im Zuge dessen wurden drei



verschiedene Lebensmittelkennzeichnungen erklärt, nämlich das „AMA-Gütesiegel“, das „BIO-Gütesiegel“ und das Direktvermarktungsschild „Gutes vom Bauernhof“. Die Kinder mussten diese bei einer Reihe von Produkten auf den Packungen wiedererkennen. Abgerundet wurde der interessante Vortrag mit einigen Kostproben regionaler Produkte wie Topfenbrot, Butterbrot, Milch, Apfelsaft, Obst und Gemüse.

VOL Alexander Hofer



Flugkünstler auf der Wiese und im Wald

Am Montag, dem 14. Oktober, beehrten die Naturparkranger Petra Kranaether und Robert Röbl die erste und die zweite Klasse der Volksschule Zlan. Da das heurige Jahresthema in Kooperation mit dem Naturpark „Flugkünstler auf der Wiese und im Wald“ heißt, konnten wir schon im Herbst unsere ersten gedanklichen Begegnungen mit dem Metier der Honigbiene machen.

Dazu beschäftigten wir uns mit den täglichen Lebensvorgängen im Bienenstock. Die Kinder lernten Arbeitsbienen, Drohnen und Königinnen voneinander

zu unterscheiden und erfuhren, wem im Bienenstock welche Aufgabe zufällt.



Als Höhepunkt durfte jedes Kind einen Rahmen für den Wabenbau im Bienenstock selbst anfertigen. Mit diesen, mit Namen versehenen Rahmen, werden im Frühjahr einige Bienenstöcke bestückt. Wenn alles erwartungsgemäß läuft, sollte es bis zum Sommer möglich sein, Honig aus eigener Produktion zu verkosten. Eifrig und konzentriert waren unsere angehenden Imker am Werk. So manch ambitionierter Handwerker konnte dabei seine Fähigkeiten beim Nageln und Hämmern zur Schau stellen.

VOL Alexander Hofer



Verkehrserziehung



Am Freitag, den 30. September, besuchte der Gr.Insp. Helmut Dürnegger von der Polizeiinspektion Paternion die 1. und 2. Schulstufe der Volksschule Zlan. Nach

einem informativen Gespräch über Verkehrsregeln und das richtige Verhalten im Straßenverkehr ging es hinaus in die Praxis. Bei der Kreuzung vor der Schu-



le konnten die Kinder eingehend unter Beweis stellen, wie mündige Verkehrsteilnehmer in der Realität agieren.

VOL Alexander Hofer

Herbstwandertag nach Tragail

Ende September wanderten die 1. und 2. Klasse mit ihren Lehrern auf dem alten Schulpfad nach Ziebl und von dort weiter auf einem malerischen Waldweg nach Tragail. Durch das Wildgehege konnten wir wegen der „aufgeregten Tiere“ diesmal nicht gehen. Bei der katholischen Filial-Kirche „auf der Koppl“, die der hl. Magdalena geweiht ist, machten wir eine längere Verschnauf- und Jausenpause.

Die Kinder begutachteten dabei den malerisch gelegenen Friedhof und das reizende Kirchenschiff. Manche erklommen sogar die Empore.

Die nächste Station und eigentliches Ziel unseres Ausfluges war sodann der Bauernhof der Familie Kolbitsch, vulgo Althäuser, wo uns die Hausherrin Andrea Kolbitsch schon erwartete. Die Schüler(innen) inspizierten vorerst die nähere Umgebung des Betriebes und versuchten – wenigstens aus der Ferne – einen Blick auf das Rotwild im Gehege zu erhaschen. Es dauerte eine Weile, bis sich ein paar mutige Böcke aus dem Schutz des nahen Hains herauswagten. Es ist schwer zu sagen, welche Wesen neugieriger spähten: die eingesperrten Quadrupeden oder die ausgesperrten Zweibeiner?

Die Distanz zur „wilden Kreatur“ brach jedoch sofort, als Frau Kolbitsch die Pforte zum angeschlossenen kleinen Garten öffnete und ein ganzes Rudel junger Dachs-Bracken-Welpen herauswedelte und im Nu die ganze Aufmerksamkeit der Buben und Mädchen auf sich zog!

Für die begeisterten Kinder richtete Andrea Kolbitsch leckere Brote mit Speck und hauseigener Salami. Dazu gab es



erfrischenden Hollersaft. Die Kinder konnten gar nicht genug kriegen.

Dass Andrea mit ihren fleißig mitarbeitenden Töchtern Johanna, Monika und Birgit den besten Topfen weit und breit herstellt, werde ich an dieser Stelle selbstverständlich nicht verraten ...

Danke nochmals für die freundliche Aufnahme und großzügige Bewirtung!

Mag. Reinhold G. Sattlegger



Ein neuer Lehrer in der Volksschule Zlan

Bereits vor 12 Jahren unterrichtete Hans Egger für ein Jahr in der Volksschule Zlan. Nach langer Zeit im Bezirk Spittal/Drau ist er nun aufgrund der Klassenaufstok-



kung zurück in seine Heimatgemeinde gekehrt. Nachdem er 8 Jahre in Integrationsklassen tätig war, ist er nun sehr froh, in ländlicher Umgebung unterrichten zu dürfen. Derzeit unterrichtet er die 3. Schulstufe mit 17 Schüler(innen). Außerdem hat er die Chorstunde mit stolzen 15 angemeldeten Kindern übernommen. Seine Hobbys sind: Schifahren, Musik und sein landwirtschaftlicher Betrieb in Hohegg und vor allem seine zwei kleinen Mädels.

Besuch im Postkastl

Wir möchten uns recht herzlich bei der Chefin vom Postkastl für das Eis bedanken, zu dem sie uns netterweise eingeladen hat.



Wandertag der 3. und 4. Schulstufe nach Hohegg

Am 28. September wanderten wir zum Herrn Lehrer aufs Hohegg. Bei traumhaftem Wetter gingen wir die alte Hohegger Straße entlang. Oben angekommen stärken wir uns mit Frankfurter und Eis.

Lamas, Esel, Pferde ein Pony und Ziegen konnten wir dort erblicken.

Wer noch nicht zu müde vom Wandern war, der spielte Fußball. Einfach ein toller Tag!



Die Zahnfee war da



Auch heuer besuchte uns die Zahnfee. Bei ihr lernen wir, was gut für unsere Zähne ist und was ihnen schadet. Mit einem Wattestäbchen trug sie Freiwilligen eine Tinktur auf die Zähne auf – schon konnten wir sehen, wie sauber unsere Beißerchen am Morgen geputzt wurden.

VL Hans Egger



Besuch der Spieletage in Feistritz/Drau



Spielen bedeutet neben Spannung und Entspannung vorwiegend Freude am Tun, aber auch das Erlernen von Regeln und gegenseitiger Rücksichtnahme; Spiele sind aber auch das ideale Terrain, um mit Niederlagen umgehen zu lernen.

Am 8. November brachten ein paar Elterntaxis die Kinder der 1. und 2. Klasse nach Feistritz ins Kulturhaus. „Bertrams rollende Ludothek“ war schon startklar, und nach einer kurzen Begrüßung konnte es gleich losgehen.

Der umtriebige Spielexperte erzählte mir, dass allen Unkenrufen der „Digitalisierung des kindlichen Spiels“ zum Trotz der Hang zum analogen Spiel ungebrochen sei, ja dass die Zuwächse nicht nur vor Weihnachten viel Geld in die einschlägigen Kassen spül(t)en.

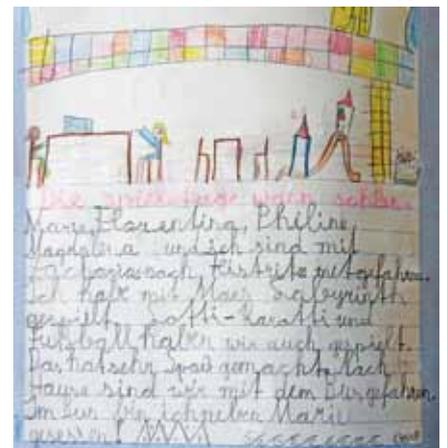
„Mit viel Enthusiasmus und höher schlagenden Herzen“ (A. Hofer) stürzten

sich die Schüler(innen) ins spielerische Vergnügen. Es wurde nach Herzenslust ausprobiert und getestet, aber auch gecheckt, was es Neues am Markt gibt. Die altbewährten Klassiker wie z.B. „Das verrückte Labyrinth“ und „Looping Louie“ kamen dabei aber natürlich auch nicht zu kurz. Nach zwei vergnüglichen und

viel zu schnell verrollten Stunden ging es wieder – diesmal mit dem öffentlichen Bus – zurück nach Zlan.

Hier zwei Erlebnisberichte dazu aus erster Hand: Alexander Uggowitz und Julia Haller (2. Kasse)

Mag. Gilbert R. Sattlegger



Experimentieren in der Klasse

In diesem Schuljahr will ich mit den Kindern der 2. Klasse der Volksschule Zlan und den SchülerInnen der Volksschule Stockenboi in regelmäßigen Abständen Experimente in verschiedenen Bereichen der Naturwissenschaften (Luft, Licht und Farben, Magnetismus, Kräfte, ...) durchführen. Die Versuche sollen dabei eine Erweiterung des Sachunterrichts in Form von forschendem und entdeckendem Lernen sein.



Forschendes Lernen findet nicht nur im Klassenzimmer statt. Deshalb werden wir auch einige Experimente im Freien ausprobieren.

Mit einfachen Gegenständen (Milch, Farbe, Backpulver, Essig, Schnee, Eis, ...) aus dem Alltag probieren wir Mögliches, manchmal vielleicht auch Unmögliches aus. Durch eigenständiges Überlegen und Ausprobieren sollen lebenspraktische Kompetenzen gefördert werden.

In diesem Sinne: Bleiben wir neugierig!

Siegrun A. Gerstner



Blitzlichter aus der Expositurklasse Stockenboi

Schulbeginn

Frisch und froh starteten wir am 12. September mit elf Schülern ins neue Schuljahr. Für dieses Jahr wurde uns Frau Lehrerin Siegrun Gerstner (geborene Winkler vulgo Praschnig) zugeteilt. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit und ein schönes erfolgreiches Schuljahr.

In der Spielgruppe werden von Elisabeth Gasser und Michaela Nageler sieben Kinder betreut.



Ein schöner Wandertag



Gleich in der zweiten Schulwoche nutzten wir das schöne Herbstwetter für einen Wandertag im Naturpark Weißensee. Wir starteten beim Gasthof Weißenbacher, wo wir den versteinerten Fisch und ein riesiges Wespennest bestaunten. Danach marschierten wir am Wanderweg entlang des Weißenbaches zum Weißensee. Im Strandbad hatten wir den Spielplatz ganz für uns allein.

Beim Grillplatz am Ausfluss des Weißensees warteten einige Mütter mit Wurstsemmeln, Saft und Kuchen auf uns. Hier überraschten wir unser Geburtstagskind Lena mit einem Ständchen und einem Herzen aus Naturmaterialien, die wir unterwegs gefunden haben.



Erntedankfest

Am 2. Oktober wirkten wir mit einigen Liedern und Gedichten beim Erntedankgottesdienst in Zlan mit. Während des Gottesdienstes gratulierten wir auch unserem Altkurator Franz Walder mit einem Ständchen zu seinem 90. Geburtstag.



Feierstunden zum 10. und 26. Oktober

Gemeinsam mit einigen Müttern feierten wir gebührend den 10. Oktober und den 26. Oktober. Mit vereinten Kräften hissten wir dann nach den Feiern vor der Schule die Fahnen.



Mentales Training



Die diplomierte Mentaltrainerin Michaela Höher arbeitet auch heuer wieder an unserer Schule eifrig mit einigen Kindern, um sie „fit fürs Leben“ zu machen.

Aktion Schulobst



Das Land Kärnten setzt auch dieses Schuljahr die „Aktion Schulobst“ fort. Wöchentlich werden wir mit Obst oder Gemüse versorgt. Manchmal wird das Obst als Obstsalat und das Gemüse mit Dip-Soße verspeist. So gut können Vitamine „schmecken“!

Filmaufnahmen

Für die evangelische Kirche ist im Jahr 2017 das Thema „500 Jahre Reformation“ ein Schwerpunkt. Aus diesem Grund ließ sich unsere evangelische Religionslehrerin Marika Gailberger etwas Besonderes einfallen. Sie schickte die evangelischen SchülerInnen auf Spurensuche nach der „Oberkircher Bibel“. Die Kinder interviewten Herrn Peter Kapeller vulgo Oberkircher, der ihnen nach bestem Wissen bereitwillig Auskunft gab. Das Interview wurde vom „Filmteam Gailberger“ aufgenommen und wird nächstes Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen präsentiert.



Spezialitäten von Stockenboier Bauern



Im Rahmen einer Aktion der Landwirtschaftskammer Kärnten besuchen Bauernvertreter die Volksschulen in Kärntner Gemeinden. An der Volksschule in Stockenboi durften wir Frau Hoffmann Anni und Herrn Peter Zaufenberger begrüßen. Sie sprachen mit den Kindern über die Arbeit der Bauern und über die vielen Nahrungsmittel, die von Bauern erzeugt werden. Es wurden Produkte aus eigener Erzeugung vorgestellt und zur Verkostung angeboten. Das frische Brot, die Butter, die Milch und den selbstgemachten Topfenaufstrich ließen sich alle Kinder sichtlich schmecken. Den Kindern wurde auch erklärt, wie wichtig es ist, regionale Produkte zu kaufen und dadurch unsere heimischen Bauern zu unterstützen und gleichzeitig die Umwelt zu schonen. So kann man bei uns in Stockenboi sehr gut am Bauernmarkt oder direkt bei den Bauern Brot, Milch, Butter, Topfen, Fleisch, Speck, Würste, Salami, Obst, Gemüse und vieles mehr einkaufen. Diese Aktion kam bei den Kindern sehr gut an und wird hoffentlich in Zukunft fortgesetzt.



Besuch der Zahnfee

Nach Allerheiligen besuchte uns wieder die Zahnfee Elisabeth. Sie erinnerte uns daran, wie man die Zähne richtig putzt. Außerdem trug sie den Kindern auf, auch ihre Eltern daran zu erinnern, mit ihnen zweimal im Jahr den Zahnarzt aufzusuchen.



Laternenfest



Am 10. November wirkten wir beim Laternenfest unserer Spielgruppe mit. Anschließend zogen wir mit unseren Laternen singend zum Gasthof Wassermann, wo die Wirtin Michaela Zaufenberger schon mit Süßigkeiten auf uns wartete. Als Dankeschön sangen wir dort noch einmal laut und mit Begeisterung unser Laternenlied.

Musical „Aladdin“

Ein ganz besonderes Erlebnis für die Spielgruppenkinder und SchülerInnen der Volksschule in Stockenboi und Volksschule Zlan war der gemeinsame Besuch des



Musicals „Aladdin“ im Kongresshaus in Villach. Die Musicalgruppe „Theater mit Horizont“ entführte uns mit hinreißender Musik und tollen Tanzeinlagen in den Orient zu Aladdin und dem Geist aus der Ölkanne.



schau zu die stern!

*Sind leider aber in weiter Fern,
das man ja in der Schule lern.
Doch bei diesem Sternengewimmel
war ein lustiges Hin- und Herreiten mit'n Schimmel.*

*Enttäuscht von der Entfernung der Planeten
könnte man unzählige Kilometer verwetten.
Beim Nachthimmel sieht die Sterne glitzern,
daraus kann man so manche Figuren rittern.*

*Man müsste täglich am Nachthimmel üben,
die Freude vom Himmel uns nicht lasse trüben.
Sterne sind ein unschuldiges Firmament,
die man als Planeten unserer Erde kennt.*

*Viele Millionen Jahre sie zu beobachten sind
und sieht dass manchmal einer brennt.
Glaubt auch fährt zu uns im Schuss,
soll sagen dabei ein Mensch seinen Wunsch.*

*Sternschnuppe nennt man das,
soll in Erfüllung gehen, soll probiern sowas.
Sterne werden oft genug besungen,
von einem guten Sänger gut geklungen.*

*Viele Sehnsüchte sollen Sterne helfen meistern
und so manche trübe Stunde erleichtern.*

Josefine Sagmeister, Stockenboi-Gassen

IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Stockenboi, 9713 Zlan 2 • REDAKTION: Gemeinde Stockenboi
PRESSESTELLE, VERLAGS- UND HERSTELLUNGORT: Villach
HERSTELLER: KREINER DRUCK, 9500 Villach, Chromstraße 8 – 1605198
ANZEIGENVERWALTUNG: TopTeam Villach, 9500 Villach, Trattengasse 1

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID: 12063-1612-1002

Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Kreiner Druck- und Verlags-
gesellschaft m.b.H. & Co, UJW-Nr. 933



DIE MARKTFAHRER DER GEMEINDE STOCKENBOI

Einladung zum



weihnachts- bauernmarkt

**am Sonntag, dem 18. Dezember 2016,
ab 14 Uhr, im Mehrzweckhaus in Zlan.**

Angeboten werden neben den herkömmlichen landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf die Jahreszeit bezogen
Weihnachtsbäckereien, Geschenke usw.

***Es besteht auch die Möglichkeit GO-Scheine
als Weihnachtsgeschenk zu erwerben!***

***Die Marktfahrer freuen sich auf Euren Besuch bei
Glühmost und heißen Würsteln!***

***Die Stockenboier Marktfahrer wünschen
frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2017!***

GO-MOBIL[®] STOCKENBOI

0664/603 603-9714

MACHT SIE MOBIL



Das GO-MOBIL[®]-Team von Stockenboi:
v.li. Obmann Heinrich Plattner, Fahrerinnen:
Frieda Schnitzer, Angelika Tidl, Heidelinde
Walder, Hansi Köfler und Heidi Steuerer

**BESUCHEN SIE UNSEREN GO-MOBIL[®]-
STAND AM WEIHNACHTSBAUERNMARKT!**

Sonntag, 18. Dezember, ab 14.00 Uhr im
Mehrzweckhaus Zlan. Hier können Sie GO-Scheine
als Weihnachtsgeschenk erwerben.

MOBILITÄT FÜR IHRE LEBENSQUALITÄT

GO-MOBIL[®] bringt Sie innerhalb der Gemeinde sicher ans Ziel. Mit dem GO-MOBIL[®] sind Sie komfortabel, flexibel und unabhängig unterwegs. GO-MOBIL[®] ist die optimale Verkehrslösung für den ländlichen Raum und mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Gegen einen geringen Pauschalbetrag in Form von „GO“ bringt Sie das GO-MOBIL[®] ganz bequem zum Einkaufen, zu Ärzten oder zu Veranstaltungen.

Ein Anruf genügt und das **GO-MOBIL[®] ist unterwegs** zu Ihnen.

MIT GO-MOBIL[®] SIND SIE ...

- > sicher und bequem unterwegs
- > flexibel und unabhängig
- > in die Gemeinschaft eingebunden



**Schenken Sie „GOs“
zu jedem Anlass!**



*Das Jahr neigt sich dem Ende zu, wir wünschen Ihnen
besinnliche Weihnachten, sowie ein gesundes, erfolgreiches
und gesegnetes Jahr 2017!*

